Beangspreis:

milich 56 Big. Bringeriebn 10 Big., burch bie Poft bezogen viemelibritich Rt. 175 eret Beft-Sarth. Der "General Angeiger" ericeint taglich Abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiifde Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaliige Betitzeile ober beren Raum to Big. für aus-wärts is Big. Bei wehrmaliger Aufnahme Rabatt. Retlame: Petitzeile 30 Big., sie ausboürts to Big. Beilagen gebilte pro Zaufend Bff. 3,50.

Telephon-Uniching Rr. 199.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

14: Puterbaftungs-Blatt "Beierftunden". - Bidentift: Der Jandwirth. --Der Bumerift und bie iflufiriren "Beilere Bidtter".

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Gefdäfteftelle: Mauritinsftraße 8.

Mittwoch, Den 18. Februar 1903.

Rotationedrud und Bering ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Diesbaden.

Telegr.-Abreifer "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

#### Sute Auslichten für die Bebung des wirthidiaftlidien kebens.

Mehrere wichtige Faftoren wirfen gur Beit gufammen, um bem feit gwei Jahren darnieder liegenden wirthichaftlichen Leben einen neuen Aufschwung zu geben. Es ist dies gunächst die wiedererstarfte Rauflust und Rauffraft im Inlande, die gumal mabrend diefes Binters der Bollmaarenfabrifation und der gesammten Tertilindustrie eine wie es theint andauernde Blittheperiode gebracht hat. Der gute Geschäftsgang in der Textisindustrie hat naturgemäß aber auch einen Theil der Maschinenindustrie neu belebt und diefer Umftand wirft wiederum günftig auf den Bergbau und ber Eleftrotechnif. Die Bertreter der Eleftrotechnif find fich fibrigens voll und gang bewußt, daß sie für die neu zu erwartende Blüteperiode des wirthschaftlichen Lebens große Aufgaben zu lofen haben, und die gesammte Geschäftswelt wird es deshalb mit Greuden begrüßen, daß bor Rurgem gwei der größten Gefellichaften ber Eleftrigitatsbranche, die Schudert-Gefellichaft in Rurnberg und Siemens & Salste in Berlin in eine Intereffengemeinschaft zu einander getreten find. Die Lage bes Geldmarttes, ber billiges Geld in Biifle und Bulle anbietet, tann auch nur als gunftig für eine Bebung des wirthichaftlichen Lebens bezeichnet werden. In furzen Worten ausgedrückt, wird es also wieder die Industrie sein, deren Blithe affein ein goldenes Füllhorn für alle Erwerbszweige bedeuten kann. Denn die enorme Rauffraft der In-dustrie und ihrer nach Millionen gablenden Bertreter, Lechnifer und Arbeiter muß ja auch der Landwirthichaft und den Gewerben, bem Sandel und Berfehr jum Gegen gereichen. Bas ein Aufschwung in der Industrie bedeutet, das zeigt ein Blid auf die Textilindustrie. Die Industriebezirfe Greiz, Gera, Blauchau, Meerane, Chemnit, Plauen, Gladbach, Arcfeld, Elberfeld Barmen melden übereinftimmend lebhafte Beichaftigung bei gut rentirenben Breifen. Gelbft bie Bosamentenbranche zeigt ploplichen Aufschwung. Die Webereien und Spinnereien find auf mindestens sechs Monate beschäftigt, außerordentlich günftig gestaltet fich das Geschäft bei fortidreitender Preisbefferung in ben Rammgarnfpinnereien. Die Aussichten find also durchweg gut. Die in den Textilhapieren angelegten Gelber find burch die bedeutenden Rurserhöhungen wefentlich erhöht werden. Es find jum Theil enorme Steigerungen gu fonftatiren, den Reford hat Die Wollwaaren-Aftiengesellschaft Werfur in Liegnin erreicht, indem deren Aftien um über 60 Prozent geftiegen find, Die Branche lag durch den hart einsependen Binter-besonbers günstig, auch ist die Leitung dieser Gesellichaft eine außerordentlich intelligente. Breiserhöhungen bon 20-25 Prozent waren nichts ungewöhnliches, wir heben die Aftiengefellichaft Segall, die mechanischen Bebereien Sorau,

Bittau, die Dresdner Gardinenfabrif, die Berlin-Ludenwalder Bollwaarenfabrit, die Bremer Bollfammerei, die Gadfifche Wollgarnsabrik Tittel und Krüger usw. hervor. Aber auch die übrigen Aftien provitirten erheblich, Rudgange find nur gang bereinzelt borgefommen.



\* Wiedbaben ben 17. Februar 1903

Die Sicherung des Wahlgeheimniffes.

Sechgehn Millionen Briefumfcläge für die beborfichenden Reichstagsmahlen find von der Regierung zur Aus-ichreibung gebracht worden. Die neuen "Bahlkouverts" sol-len aus festem weißem Bapier gesertigt werden und sollen auf der Innenseite durch ichwarzen Ueberdrud Lichtfestigfeit und bollige Undurchfichtigkeit erhalten. Um die Erlangung dieses Riesenauftrages, wie er in diesem Umfange noch nie Bergebung gelangt ift, bewerben fich alle größeren Briefumichlagiabrifen Deutschlands. Möglicherweise wird jedoch der Auftrag getheilt, damit mehrere Fabrifen daran theilhaben fonnen.

Zur Affaire der Kronprinzeifin von Sachien.

Aus San Remo wird dem "B. L.A." gerüchtweise telegraphirt, daß in einem dortigen Sotel Lachenal von Genf aus Zimmer bestellt habe, die die Bringessin Louise in der nächsten Zeit be wohnen soll. Man habe jedoch Lachenal gerathen, die Prinzessin nicht vor Beendigung des Karn vals an das Mittelmeer reifen gu laffen, da fie fonft neuen Beläftigungen ausgefest wäre.

Aus Bien meldet basselbe Blatt: Die Nachricht von ber bevorftebenben Bermahlung Leopold Bolflings mit Frau-Icin Abamobic wird von feinem biefigen Rechtsanwalt bementirt. Dagegen beftätigt es fich, daß Belfling, der fich Erzherzog von Toscana nennt, fich in großer finanzieller Bedrängniß befindet.

Dr. von Bitter amismude.

Wie die "Boft" aus gut unterrichteter Quelle erfährt, hat der Oberpräfident bon Bofen, Dr. von Bitter, die Abficht fundgegeben, bon feinem Amte gurudgutreten. Man geht wohl nicht fehl, so bemerkt das genannte Blatt, wenn man diefen Entschluß mit den vielfachen Angriffen, denen ber Oberpräfibent in der letten Bett in der Preffe wie im Parlament ausgesett war, in Zusammenhang bringt,



Eine weitere Meldung befagt: In einem Schreiben an feine vorgesette Behörde weist herr von Bitter darauf hin, daß durch die Borgange ber letten Beit seine Gefundheit fo untergraben sei, daß er dringend einer längeren Rube bedürfe und aus diefem Grunde bitte, von feinem Poften enthoben gu tverben.

Telegraphisch wird uns noch gemeldet:

Berlin, 17. Februar. Bie bas "B. T." ju berichten weiß, neunt man in politischen Kreisen als zunächst in Betracht tommenden Randidaten für ben burd ben Rücktritt bon Bitters erledigten Bofener Oberprafibentenpoften ben jegigen Chef ber Reichsfanglei Conrad und ben früheren Chef diefer Behörde, den freifonfervatiben Abgeordneten von Tie-demann, der früher in Bromberg als Regierungspröfident thätig war. Auch der jetige Bromberger Regierungspräfident Kruse foll in Frage fommen.

#### Der Streik in Spanien.

Die Ausftandsbewegung ber Arbeiter in Bigo umb Orense verschlimmert fich. Die landlichen Arbeiter ber Probing Sevilla find in den Ausftand getreten.

#### Kleines Feuilleton.

Das Gebachtnift ift unter allen Saugethieren am hochften entwidelt beim Bferde, beim Elefanten, namentlich aber beim hunde. Romanes führt in feinem Berte aber bie geiftliche Entwidlung im Thierreiche in Bezug auf das Gebachtniß beim Sunde Folgendes an: "Es liegen unzweifelhafte Beugniffe dafur bor, daß ein Sund die Stimme feines herrn nach fünf Jahren wieder erfannte. 3ch felbft, fo schreibt den "L. N. N.," ein Lefer, hatte vor einigen Jahren Gelegenheit, ju beobachten, daß ein hund nicht nur die Erinnerung an bestimmte Personen, sondern auch an gewisse Thatigfeit langere Beit treu im Gebachtniß bewahrt. 1898 besuchten wir eine bekannte Familie, die fich einen jungen hund, Kreuzung von einem deutschen Hühnerhund und einem Setter, erworben hatte. Das Thier war ungemein int. Aigent und hatte, wie die meisten seiner Genossen, eine große Buneigung gu Rindern. Es war nach einigen Tagen ber treue Begleiter und Spielgenoffe meiner fleineren Tochter, machte "Hafchens" mit ihnen, und zwar in der Weise, daß er eine Rute gwischen ben Babnen trug, die er unter Ruurren feithielt, wenn die Rinder fie ibm gu entreißen bersuchten, ble er aber fofort bei Geite legte, wenn ihm ber Befit berfelben van Niemand ftreitig gemacht wurde. Merfte er jedoch, bag Jemand die Abficht batte, bas Streitobjeft an fich gu nehmen, fo floh er mit ihm, fich zugleich umfebend, ob man ibm folgte. Der hund hatte fich in den vier Wochen fo an die Kinder gewöhnt, daß er an Trennungsschmerz litt, als wir abgereift waren; er durchfuchte alle Räume nach feinen Spielgenoffen und fraß zwei Tage lang nicht. Rach zwei Jahren fuchten wir benfelben Ort wieder auf und meine Rinder freuten fich alle auf das Wiedersehen mit Wolln; besonders wurde die Frage erörtert, ob er fie nach diesem Beitraum wieder erfennen würde. Als wir den befannten Sof betraten, ftuste der hund einen Augenblick, dann umsprang er uns wie rafend bor Freude, darauf lief er nach bem Solgftog, entnabm ihm ein Reis und hielt es dem Rinde bin, dem er gwet Jahre Bubor die meifte Zuneigung gezeigt batte, um bas Spiel fortguiben. Go geht aus dem Angeführten ungweifelhaft die Thatfache bervor, daß er nicht nur die Berfonen, fondern auch bas Spiel treu im Gebachtniß gehalten batte."

Berhaftung. Ueber eine Auffeben erregende Berhaftung berichtet der "Sann. Cour," aus Samburg: Der vor einigen Jahren penfionirte Angestellte der Samburger Polizeifaffe, Sinram, erhielt auf Grund feiner borguglichen Beugniffe Stellung bei ber Samburger Filiale ber Dresbener Bant; er hatte die Raffengeichafte in der Filiale von Grinbelbof gu leiten. Bor einigen Wochen erstattete er die Anzeige, daß ein junger Menich, der in bas Bantbureau gefommen, angeblich um Effetten zu verfaufen, ihm 6000 Mark entriffen und mit feiner Beute entfommen fei. Die Gache fam der Polizei icon damals verdächtig bor, es wurden in aller Stille Rachforschungen eingeleitet, und biefe führten Kürglich zu ber Berhaftung Sinrams. Er wird nicht nur beiduldigt, die 6000 Mart unterfclagen und das Geld für fich verbraucht zu haben, sondern man legt ihm ferner die Unterichlagung erheblicher Mündelgelber und fogar einen Mordversuch zur Laft. Sinram, ein eifriger Temperengler, lernte in einer Guttemplerloge in Altona eine Frau fennen, ju ber er bald in nähere Beziehungen trat. Als sie bor einigen Tagen feine Wohnung betrat, hatte er aus bis jest noch nicht aufgeflärten Grunden mehrere Revolverfcuife auf die Frau abgefeuert, traf fie aber nicht. Bei feiner Berhaftung trug er einen scharf geladenen Revolver bei fich. Die Berhaftung Sinrams, ben man für febr reell bielt, bat in weiten Rreifen Muffeben berborgerufen.

Bom 10, beutiden Turnfeft in Rarnberg wird gefdrieben: Der Wettbewerb zur Erlangung bon Entwürfen für die Restbauten des 10. Deutschen Turnsestes in Rürnberg bat bewiesen, daß das vom Ausschuß der deutschen Turnerschaft aufgestellte Brogramm nicht innerhalb eines Kostenbetrages auszuführen ist, ben man ben Zeichnern bes Garantiefonds gegenüber rechtfertigen tann. Rach den den eingelaufenen Entwürfen beigegebenen Roftenvoranschlägen bewegen fich

die Roften awijchen 156 000 und 270 000 Mt., moau noch bie Musgaben für Planitung, Befeftigung, Deforation, Entwasferung, Beleuchtung und Bafferleitung des Jeftplates fomlen, so daß bei Ausführung des Kormalblanes von vornherein mit einem Defizit zu rechnen ware. Da von den einge-laufenen Planen feines ausführbar ift, ift der Architeft Sans Miller-Rürnberg beauftragt worden, die Ausführungspläne nach den borgenommenen Bereinsachungen des Bauprogramms zu bearbeiten, bindende Roftenanichlage vorzulegen. die Beraffordirung der Arbeiten borgunehmen, die Ausführung gu leiten, und die Abrechnungen gu revidiren. Man glaubt nunmehr, mit einer Baufumme bon 120 000 Mart auszukommen, in der nur das Mobiliar nicht einbegriffen ift.

Tob infolge abermagigen Alfoholge. nuffes. Ein Ungludsfall ereignete fich in dem ruffifchen Grenzorte Ribarty. Gine Endtfuhner Speditionsfirma ließ bort mehrere mit denaturirtem Spiritus, welcher befanntlich durch Bufetung anderer Stoffe ungeniegbar gemacht wird, gefüllte Fälfer durch einen Chemifer hinsichtlich bres Inhal-tes untersuchen, da dieses zur Berzollung ersorderlich ist. Mehrere russische Arbeiter, die theils bei der Untersuchung Silfe geleiftet, theils bom Inhalt ber Faffer erfahren batten, paßten eine günftige Gelegenheit ab, um aus einem der Fäs-ser einen Eimer voll abzuzapfen. Um vor Entdedung sicher su fein, sog die gange Gejellichaft, bestehend aus 11 Mann, es vor, den Spiritus auf ber Stelle auszutrinken und amar in natura. Wenn auch die unteren Rlaffen der Bevölkerung unseres Rachbarreiches befanntlich Erstaunliches im Trinken leiften können, blieben diesmal die Folgen nicht aus. Zwei ber Personen ftarben infolge bes übermäßigen Genuffes vericbiedene hatten über einen halben Liter und mehr zu fich genommen - nach einiger Beit, und zwar einer nach 24. der Andere nach 36 Stunden, während der Dritte hoffnungslos darnieder liegt. Die anderen acht schweben noch in Gefahr. doch hofft man, fie am Leben zu erhalten. Der eine der Ber-ftorbenen hinterläßt, nach dem "Oftd. Geb.", eine Wittme und filmf unerzogene Rinder.

die ne un pie

in in ge

海田 田の山口 本田 田 の

から は は 田 ちゃ

#### Venezuela.

Mr. 41.

Dem Reichstag hat Reichstangler Graf Bulow im Anschluß an seine Mittheilung vom 8. Dezember v. 38. eine Dentichrift über die Beilegung der Streitigkeiten zwischen Deutschland und Beneguela nebft bem ichon befannt gegebenen Brotofoll vorgelegt.

Das venezolanische Kriegsschiff "Miranda", welches bisher in Maracaibo gelegen hat, ging mit 1200 Mann und 2 Millionen Batronen nach Tucacas ab, um ber Regierung Berftartungen zur Riederdrückung der Revolution guguführen.

#### Macedonien.

Mus Abrianopel laufen bochft beunruhigende Rachrichten ein. Bulgarifche Banden zwingen die Bewohner, der aufftandischen Bewegung beizutreten; fie verliben Er-pressungen und Bedrohungen. Die türkischen Militar- und Civilbehörden find angewiesen, strengfte Dagregeln gur Heberwachung ber Grenze zu treffen.

Giner römischen Depesche ber "Boff. Stg." aufolge gelte bie gestrige Rammer-Erflärung bes Unterstaatsfetretars Baccelli über die Balkan-Politit als Beweis, daß eingehende Bereinbarungen zwischen Rom und Wien auch über militäofche Magnahmen im Falle ber Störung bes Friedens auf der Balfan-Salbinfel befteben.

#### Die Lage in Marokko.

Wie der "Boff. Zig." aus Tanger telegraphirt wird, erbat der Gultan zwei englische Majore zu Kommandeuren der maroffanische Artillerie und Ravallerie. Diefelben find geftern in Tanger eingetroffen. Es find Geriichte bon einer bedeutenden Riederlage der Sultanstruppen im Umlauf.

Der "B. Q.A." meldet aus Tanger: Offigios verlautet, daß mehrete englische Majore eintreffen, um ben Oberbefehl über die maroffanische Artillerie und Ravallerie zu übernehmen. Darnach ericeint der englische Ginfluß am Sofe bes Sultans wieder größer. Rach einer weiteren Meldung aus Tanger fanden zwijchen den Truppen des Gultans und den Unhangern bes Bratenbenten mehrere blutige Gefechte mit gweifelhaftem Musgange ftatt. - DerPrätendent gieht erneut Truppen zusammen.

#### Deutschland.

. Frankfurt a. M., 16. Februar. Der Borftand des fozialdemokratischen Bereins beschloß, den derzeitigen Frankfurter Reichstagsabgeordneten 28. Schmidt für die diesjährige Reichstagswahl wieder als Kandidat in Borschlag zu bringen.

\* Dresben, 16. Februar. Der Buftand des zweiten Cohnes des Kronpringen von Sadfen, des Pringen Fried. rich Chriftian, giebt auf's Reue ju großen Bejorgniffen Anlag. Geftern Abend haben die Mergte über eine Stunde an feinem Kranfenbett geweilt. In ber Racht jum Sonntag ift die Temperatur wieder auf 39 Grad geftiegen und der Batient fühlte fich auch im Laufe des geftrigen Tages recht fcwach. — Der ältere Bruder des Prinzen, Brinz Georg, gog fich eine leichte Erfaltung zu und muß feit geftern das Bim-

Salle a. b. S., 17. Februar. Der Minifter des 311nern hat die bom Regierungspräfidenten verweigerte Beftatigung ber Bahl bes freifinnigen Stadtverordneten Raufmann Richter jum umbefoldeten Stadtrath ertheilt.

\* Berlin, 16. Februar. Das Abgeordneten. haus genehmigte beute fammtliche Ausgaben des Juftigetats, womit biefer Etat erledigt ift. In erfter Berathung wurde fodann der Gefebenwurf betreffend die Gebühren ber Medizinalbeamten an eine 21gliedrige Kommiffion verwie-An die gleiche Kommiffion ging ein Gesetgentwurf über bas Ausführungsgeset jum Reichsseuchengeset. Morgen fteht auf der Tagesordnung der Etat des Sandelsministe-

Berlin, 16. Februar. Der fogialbemotratifche Abgeordnete bon Bollmar ift, wie das "B. T." meldet, bedenklich erfrantt. Die Aufregung über den Tod feiner Mutter foll feinen Buftand verschlimmert haben.

Bu Ehren des 8 Berlin, 17. Kebriiar. bes früheren langjährigen Brafibenten des Abgeordnetenhaufes, von Roller, fand gestern Abend im Abgeordnetenhause ein Testmahl ftatt, an welchem Mitglieder aller Barteien theilnahmen.

Tob im Ballfaal. Gin eigenartiger Unglüdsfall ereignete sich auf dem Balle, welchen die russischen Kaufleute in Betersburg veranftalteten und der zu den besuchteften Unterhaltungen der Betersburger Saifon gebort. In einer Loge bes Ballfagles tranfen mehrere junge Leute Champagner und ftellten die bolle Champagnerflafche ftatt in den Giefubel auf die Logenbriiftung. Durch die ungeschickte Handbe-wegung eines der Insassen der Loge fiel die schwere Flasche bon ber Briiftung awei Stodwerfe tief in ben Tangfaal und traf mit voller Bud den Ropf einer eben an der Loge borbeivalzenden Dame. Dieje, die einzige Tochter des reichen, in der Petersburger Gesellichaft wohlbekannten Gutsbesichers Boronin, brach mit einem Aufschrei blutüberftromt gufammen und war nach wenigen Minuten eine Leiche.

Gin Schnellzug Calais-Befing. Bie Die "Liberte" berichtet, ift die Ginführung eines großen, jede Boche abgebenden Schnellzuges bireft von Calais nach Befing beschloffen. Man nimmt an, daß dieser Bug, der den Namen "London-Calais-Paris-Pefing-Expreh" fübren wird, jährlich etwa 28 000 Reisende 1. Klasse zu befördern haben wird. Die Reise foll Anfangs 18 Tage bauern, aber man hofft, baß fie fpater auf höchftens 14 Tage abgetlirzt werden wird. Die Schnelligfeit biefes Juges wird auf der Strede bon Calais bis Baris 100 Rilometer in ber Stunde betragen, bon Paris bis Berlin 76, bon Berlin bis Alexandromo 60, von Alexandrowo bis Mostan über 50, von Mostan bis Irfutet 35, bon Irfutet bis jum Bailfalfee 26, bom Bailfalfee bis Intow 30, von Intow bis Befing 35 Kilometer. Direfte Billets merben in ben meiften großen Stabten, Die auf dem Reisewege liegen, ausgegeben. Die Riidfahrtarten werben eine Gültigfeitsbauer von 9 Monaten haben.

\* Braunschweig, 16. Februar. Leutnant a. D. Bronfart bon Schellendorff hat gegen Dr. Beters die Beleidig. ungeflage wegen der gegen ihn erhobenen Beichuldigung der Fälfchung des Tuder-Briefes angeftrengt.



Sturg aus bem Tenfter. Gin entfeplicher Ungludefall ereignete fich am Camftag Bormittag nach 8 Uhr im Gebaube ber Frantischen Tagespost in Rurnberg. Der socialbemofratische Barteifefretar Leift fturgte aus bem im britten Stod bes Sinterhauses befindlichen Burean bes Socialbemofratischen Bereins und erlitt babei tobtliche Berlehungen. Es war gegen ibn Untersuchung wegen eines Sittlichteitsverbrechens eingeleitet. Die Unschuldigung grundete fich auf die Aussage eines un-erwachsenen Mabchens, ber Tochter einer früher mit ber Familie Leift febr befreundeten Familie. Die befagte Danblung foll icon auf gwei Jahre gurud batiren, und Angeige murbe erft bann gemacht, als die beiben Familien fich entzweiten. Die Untersuchung ergab bie Unichuld Leift's, fobag er außerBerfolgung geseht wurde. Als die Untersuchung gegen ihn eingeleitet war, wurde er von ber Junftion als Parteisekreiar vorläufig juspenbirt und ju feiner Stellvertretung ber Gauvorfteber Rad1 bestimmt. Rachbem bas Berfahren eingestellt war, follte Leift am Samftag früh fein Umt wieber antreten. Er übernahm im Bureau von Radi Bucher, Belege und Raffe, und nach erfolgter llebergabe fagte er: "Jeht will ich 'mal bie Genfter jumachen, benn bier ift es falt. " Damit ftieg er auf ben bor bem Genfter ftebenben Tifc, mabrent Radl fich anichidte, bie benügten Bucher an ihren Ort zu legen. Da borte er ploglich einen bumpfen Schlag und Leift war berichwunden - er war ans bem Genfter in ben Sof hinabgefallen. Unten ichlug er auf einen bort fiebenben Schraubftod auf und erlitt furchtbare Berlehungen; Schabel, Arme und Juge find boppelt gebrochen, ein Muge ift ausge-ichlagen, fobag er wohl taum mit bem Leben babontommen wird. Db Leift bom Schwinbel erfaßt wurde und gufallig binabfturgte, ober ob er aus freier Entichliegung feinem Leben ein Enbe bereiten wollte, ift ber Grantf. "Bolfsstimme" gufolge, noch nicht aufgetlart.

Ericoffen. Die "Berl. Morgenpoft" melbet aus Effen a. b. Ruhr: Bei einem Streite im Rachbarorte Borbed murbe ein Bagenmeifter erichoffen und beffen Bruber tobtlich verlegt.

Reichstangler Graf Bulow bat DR. Beterfeim's Blumengartnereien in Erfurt gur bunberttaufenbften Genbung innerbalb 12 Monaten in einem Schreiben feine Anertennung andgesprochen. Das Schreiben ichlieft mit ben Borten: "Gin Beiden beuticher Arbeit und beutichen Gleiges in ber weltberühmten Blumenftabt Erfurt."

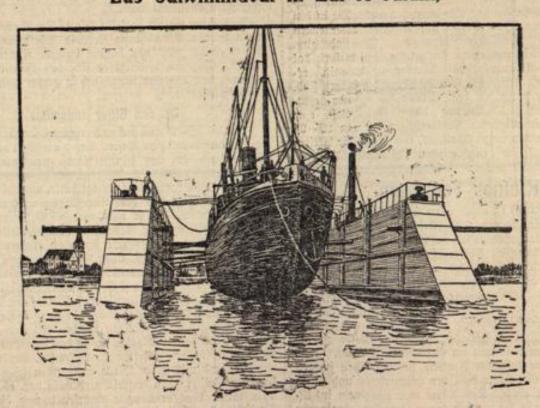
Emporende Solbatenmischandlungen. Ans ben Berhand-lungen bes Divifionstriegsgerichts zu Danzig berichten bie Dangiger "Reueften Racht.": Durch eine unglaubliche Bebanblung hat ber Unteroffisier Rowalsti bom 128. Infanterie-Regiment geglaubt, fein Unfeben bei ben Refruten gu festigen und Bug" in feine Rorporalicaft bineingubetommen. Die Bebandlung war berart, bag man taum berfieht, wie ber Angeflagte fein Treiben fo lange fortfepen tonnte. Rur bie unglaubliche Angft ber Mannichaften bor bem rabiaten Menichen, ber ihnen porgefest mar, lagt bas verftanblich ericheinen. Nicht weniger

wie 150 Falle bon Golbatenmighanblung und porfdriftswibriger Behandlung liegen bor, und bie Berhandlung enthallt benn auch emporende Borgange in ber Korporalichaft bes Ungeffagten. "Son", "Schwein" und abnliche Berbalinjurien bil-beten bei bem Unteroffizier ftets bie Unrebeformel, und Obrfeigen waren etwas fo gewöhnliches, daß fie überhaupt nicht mehr auffielen. Den Mustetier Wischnewsti hat er mehrmals mit bem Geitengewehr geichlagen, mit ber Sauft Schlage unter bas Rinn verfeht und auf ber Stube bat er ihn einmal ohne teben plaufiblen Grund mit bem bestiefelten Bug gegen bie Schienbeine getreten. Wie ber Unteroffigier berfuhr, zeigt ber Sall Rifchemsti, wo er bem Refruten mit ber Jauft ins Geficht ichlug, weil er, als er gum Exergieren fam, einen Anopf am Baffenrode offen batte. Ilm bie Soltung gu forrigieren verabfolgte er Suftritte, fo trat er ibn auch einmal, als er im Unchlag lag, gegen bie Dufte. In einem anberen Salle verabfolgte er ibm Brugel mit ber Rlopfpeitiche. Den Dustetier Murtgraf ichlug er einmal mit einem Befenftiel, bugenbe Dale mit ber Sand. Ubansfi hatte besonders viel gu leiben. Gegen ihn allein wurde Kowalsti in 33 Fallen handgreiflich. Gine Reihe anderer Musketiere hat er ebenfalls geohrfeigt, und einen riß er in brutaler Beise an ber Rase. Der Mustetier Dehlmann, ein früherer Buchbruder, batte bon bem Angeflogten besonbers schwer zu leiben. Einmal versetzte Kowalsti ihm Fauftschläge ins Gesicht, daß ihm Lippen und Zunge bluteten. Ein andermal obrfeigte er ibn berart, bag er 14 Tage ein bides Geficht hatte, und ftieg ihn mit bem Gewehrfolben. Da Dehlmann beim Marichiren bie Bugipipen nicht recht heranternahm, beliebte ber Unteroffigier ein besonberes Korreftionsmittel. Er trat ihn bei jeber Gelegenheit auf bie Fuge. Diese Behandlung batte bie Folge, daß bem Manne ein Ragel abeiterte und es ihm eine Beit lang überhaupt nicht möglich war, ju marichiren. Befonbers toll aber war, daß er ihm beim Egerzieren sechs bis acht Mal ins Gesicht ipudte. Mit biefen Mighanblungen aber war es noch nicht genug. In verschiedenen Fallen ließ R. bie Refruten, wenn er fpat nach Saufe tam, aus ben Betten auffteben und untreten. Ginmal mußten die Leute in ber Racht mit ben Babnburften bie Stube fegen! Ein anderes Dal feste er willfürlich einen Appell an und ließ bie Leute bas Effen, welches fie gerabe im Begriff waren ju bergehren, wegichutten. enblich boch bon ber emporenben Behandlung bes Unterviffigiers einiges burchfiderte und er gewärtig fein mußte, bag über furg ober lang eine Umfrage bei feinen Leuten veranstaltet werben murbe, machte er eines Tages "Brobe". Er ließ bie Leute an-treten und frug bann: "Wer ift von mir geichlagen?" Einige waren auch fo unvorsichtig, vorzutreten. Diefe ohrfeigte er fo lange, bis fie fagten: "Rein, ber herr Unteroffigier bat mich nicht geschlagen." (!) Schlieglich tamen feine Robeiten aber boch ans Tageslicht. Der Angeflagte felbft machte ben febr beftimmten Bengenansfagen gegenüber gar nicht ben Berfuch, feine Thaten gu beschönigen. Er entichubigte fich nur mit feinem Temperament und ber Unanftelligfeit ber Refruten. Der bie Unflage vertretenbe Kriegsgerichtsrath beantragte gegen ihn 3 Jahre Gefängnig und Degradation. Das Gericht erkannte auf 2 Jahre, 5 Monate Gefängniß und auf Degradation.

Bur humbert-Mffaire. Das Betit Journal will erfahren haben, bog Romain bAurignac im Auftrage ber Frau Dumbert eine Angabi Brillanten im Werthe von 900,000 France bertauft babe, um ben gefuntenen Rrebit gu beben und ber Familie Babereifen gu ermöglichen.

Großer Schwindel. In Lille ift ein großer Schwindel entbedt worben. Bei berichiebenen Agenten find Aftien einer engliiden Gesellichaft, die fich mit bem Bertrieb von Briefmarten-Automaten beschäftigte, gefunden worden. Wie fich nunmehr beransgestellt bat, find sammtliche Aftien gefälscht. Der Direk-tur ber Gesellschaft ist in London verhaftet worden.

### Das Schwimmdock in Dar-es-Salam,



einem ber hervoragenoften Safen ber afritanifden Rufte, ift eine erftflaffige Unlage in ftaatlichem Betrieb, bie beshalb eine Rothmenbigfeit ift, weil bort alle feefahrenben Rationen ber Erbe ihre Flagge zeigen. Der bortreffliche Safen, ber einen guten Anterplat bietet, bat baburch betrachtlich gewonnen. Das Schwimmbod bes beutschen Gouvernements ift aus Stahl erbaut und fann hoben Anforderungen genügen, seine Abmessungen sind folgende: Lange 65 Meter, Breite 22 bezw. 17 Meter, Tiefgang 9,5 Meter, Tragfähigfeit 1800 Tonnen. Es ift gegenüber bem Boll berantert und befreht aus vier felbftanbigen, ftablernen Bontons, auf welchen fich bie Geitentaften

mit Keffelanlagen, Maschinen, Bumpen, Beleuchtungs und Kraftanlagen besinden.. Die Maschinenanlagen sind muster-gilltig, die Pumpeneinrichtungen, die aus zwei durch Dampsmaichinen getriebenen Centrijugalpumpen besteben, find im Ctan-be, bas burch Baffer gefentte Dod innerhalb 11/2 Stunben vollig leer ju pumpen. Dampffeffel und Geuerungsanlagen find mit ben mobernften, technischen Ginrichtungen berfeben. Gouvernement.

#### Hus der Umgegend.

e. Eltbille, 17. Gebruar. Bei ber geftern im hiefigen Stabtmalb, Diftrift Salgborn, abgehaltenen Giden-Stammbolg-Berfteigerung wurden enorme Breife, 15-16000 A., ergielt; es maren aber auch Stamme barunter, bie man auf 1000jahrigen Stanb icagen tann und bie annahernb mit 400 A verfteigert murben. Unter anberen erfteigerten bie Gebr. Rrechel-Renborf einen reinen 18 m. langen und 64 cm. im Durchmeffer I fuhrt und erfreute fich wieberum lebhaften Beifalls. - Get

eleftrische Lichtanlage gestattet auch Arbeiten jur Nachtzeit. Das erste Schiff, von welchem unter Schwimmbod in Anspruch ge-nommen wurde, war ber Dampser "Juba" vom englischen

Extrop ergielt. b Rübesheim, 15. Februar. Das fünfte ber bon ber Turn. gemeinde in biefem Binter veranftalteten feche Abonnemente Konzerte welches gestern Nachm. in ber hiefigen Turnhalle stattsand, wurde von der Kapelle bes Art.-Regis. Nro 27 unter Leitung des Syl. Musikdirektors Herrn Beul ansge-

haltenben Stamm. Wie uns noch ferner mitgetheilt wirb, ba-

ben bie Stamme in baprifchen Walbungen einen noch boberen

einigen Tagen latt bie Orisbeborbe bier bon Saus gu Saus bie Stallungen, Reller, Conterain-Raume uim. "ab! euchten. Es besteht bies Berfahren barin, bag mit einer brennenben Spiritusfadel unter ben Deden ber genannten Raume und etwa vorhandenen Riffen bergefahren wirb, um bie überminternbe Infeftenbrut gu bertilgen. Man will bamit namentfic ber Schnafenplage borbeugen, bie fich in hiefiger Gegenb
oft während bes Commers einstellt. Das gleiche Berfahren foll
icon in verschiedenen Gemeinden bes oberen Rheingaues ausgeübt fein.

String-Margaretha, 16. Februar. Unfer Rriegerfen. Die Lieferung murbe in ber letten Generalversammlung einstimmig ber Bietor'ichen Runftanftalt in Biesbaben übertra-

gen. Der Tag ber Weihe wird noch besannt gegeben.

— Frantsurt a. M. 17. Februar. Die außerordentliche Generalbersammlung der Elektrizitätsgesellschaft bormals Lahmeher u. Co., auf der 7057 Altien vertreten sind, besichloß die Jusion mit der beutschen Altiengesellschaft für elektr.

Unternehmungen mit rückvirsenber Krast bis 1. Sept. 1902.

• Plierstein, 15. Jebruar. Die Firma Gg. Reich barbt jun, hatte schon jahrelang an Krupp in Essen Wein verkauft. Als Konsurrent schrieb Gg. Schmidt mehrere Briefe nach Essen und gab an, R. febe bie guten Beine nach Mains ab und berfaufe bie ichlechte Corte (Trefterwein uiw.) an Krupp. R. ftrengte gegen Cd. Riage an, und biefer wurde bom Danbelsgericht in Mains veruribeilt, 20,000 Mt. Schabenerfaß zu gabien, benn Arupp faufte nicht mehr von R. und biefer tonnte feine Weinversteigerung abhalten. Schmidt hatte Berufung eingelegt murbe aber laut "Rt. Br." geftern in Darmftadt foftenfallig ab-

gewiesen. \* Bingen 15. Februar. Schon wieber ift ein tobtlicher Unfall eines Babnbebienfteten ju melben. Der Silfsmeichenfteller Loreng Beit aus Waulsheim ging geftern früh gegen 7 Uhr ben Bahnförper entang nach Saufe. Um biefe Beit lief ber Fribfonellaug. Daing-Roln in die hiefige Station ein. Die Dadine erfafte ibn und ichleuberte ibn gur Geite. Die burch ben Stof erlittenen Berletjungen waren berart ichmer, bag Beit bereits Rachmittags ftarb. — Gleichzeitig wird aus Koln gemelbet, bag auch bort geftern Mittag bon einem D-Buge ein Bofifchaffner it berfab ren und tobtlich verlett murbe.

Branbach, 16. Februar. In ber Racht bon Sonntag auf Montag entftanb in einer in Oberbachbeim gelegenen Wirthichaft swifchen mehreren jungen Leuten Streit, wobei ber Fran bes Stationsborftebers Dregler, welche abfeits bem Streite susab, eine Flasche in das Gesicht geschleubert und das Auge ber-art verlett wurde, daß es auslief. Die bedauernswerthe Fran mußte sich, laut "Rh. A." sosort in die Klinik nach Wiesbaden begeben.



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königlidte Schaufplele.

V. Sinfonie-Konzert.

Mitwirfende: Fraulein Mary Garnier von ber Opera comique in Baris und der Rgl. Concertmeifter Sere Stang Rowat. Beitung: Berr Brof. Grang Mann. ftgedt.

Unfer Publifum weiß seine einheimischen Künftler zu fcaten und zu ehren, das bewies die überaus beifällige Aufnahme, welche Bert Concertmeifter Rowaf am gestrigen Abend mit dem Biolinconcert von Beethoven fand. Es ift ficherlich fein geringes Unternehmen mit dem Bortrag die fes Werfes als Solift por die Deffentlichfeit gu freten, wenn man tagaus, tagein im "Königlichen Dienst" als "Erfter unter den Erften" den Orde fter ftrich profitziren muß, und wenn die padagogischen Anfarderungen eines ausgebehnten Schülerfreises die fnappe Musegeit bem eignen Studium entgieben. Um fo anerkennenswerther tft bas Streben des Rünftlere, wenn er unter folden erichwerenden nständen die ideale Seite seines Beruses, die rein fimstferische Bethätigung, das Solospiel zu pflegen weiß, und es in fo iconer Bluthe gu halten verfieht, wie unfer geschähter erfter Concertmeifter: Gein Beethoben'iches Concert geflern zeigte in seiner difficilen technischen Ausseilung, in der Abrundung feines Bortrages und in feiner ficheren Geftaltung überhaupt die Sand des De ifter 3! Dehrfacher Berborruf und eine Blumenfpende bes Orchofters belohnten Beren Rowal für feine von heißem und ehrlichem Ringen gengende fünftlerische Leiftung und bewiesen ihm, in welchem Grade er auf die Sympathieen des Publifums und feiner Rollegen rednen barf.

Als Coloraturjängerin ftellte fich Fraulein Garnier bor, zunächft unter wenig Beifall mit zwei fleinen Arien von Be Borne (Chere Mignonne) und Mogart (aus bem "Schauspieldireftor", ftammt abrigens aus einer alteren itafienischen Jugend-Oper bes Meifters), banach unter reichlicherem Applaus mit der "Gloddenarie" aus der fomischen Ober "Lafme" von Delibes. Rach den beiden ersten Stiiden, in benen Grl. Garnier feinerlei Gelegenheit fand, besondere Borgiige zu entwideln, wollte man fast darauf vergichten, bas Lettere hören ju muffen, nach biefem bagegen hatte man wieder gerne noch mehr gehört. Die Dame hat eine recht hubiche Coloratur, die in dem koletten Aufput und Geflingel ber legen Arie effektvoll gur Geltung fam. Ob es überhaupt einen Ginn bat, Opernfanger ober Opernfangerinnen mit derartigen Bruchstilden einer ihrer Partien in das Brogramm eines Ginfonieconcertes bineinzuziehen, wenn fie nicht Sterne allererfter Große find, ift eine offene Frage. 3ch möchte fie mit aller Entschiedenheit verneinen. Bill man bem Publifum die Bekanntichaft einer Opernkraft berichaffen, fo laffe man diefe in einer Oper gaftiren, will man Liebergefang boren laffen, fo verpflanze man ihn in die Liederabende und Liedertaseln, aber die Brogramme der Sinfonieconcerte lasse man der Instrumentalmusik, sumal in einem Theaterfinsonieconcert, das in einem Raume statt-

findet, wo ja der gefungene Ton gewiß nicht zu furz fommt. Es ift eine afthetische Forderung, die fich in der Gegenwart immer mehr Bahn bricht, bag bas Brogramm eines Ginfoniergncertes ein geichloffenes Bange fein foll. Bolten unfere Concertdireftionen Diejen Bedanten naber treten, fo würden sie eine gedeihliche, erzieherische Einwirfung auf das Publifum ausüben und fich ben Dant Derer erwerben, bie um des Aufwartsgebens unferer Runft bangen: Statt ber willfürlichen Bujammenftellung bes Programms Thur und Thor ju weit gu öffnen, verfabre man einmal nach der Grundidee; dann tann auch der Gefang ergangend berangesogen werden. Bu der geftrigen MogartGinfonie j. B. eine weniger befannte Ouverture und ein Biolinconcert des Meifters und einige Arien aus feinen verichiebenen Stilepochen - und der Borer gewinnt einen abgeschloffenen und befruchfenden Gindrud, ftatt einer gerftreuenden Unterhaltung. Die Es-dur-Sinfonie von Mogart haben wir fibrigens erft vor zwei Monaten im Kurhaus unter Mottl gehört, und de g. halb war eine Wiederholung nach jo furzer Zeit im The ater nicht gerade nothwendig. Gie wurde übrigens auch geftern unter Dannftaebt mit echt Mogart'icher Befeuerung gespielt, - wenn auch ber füdbeutsche humor, ber brein ftedt, nur bon bem Biener Mottl in toftlider Raibitat blosgelegt wird. - Den Beginn besConcertes machteSchumanns Genoveva-Ouverture, die für ihr leidenschaftliches Ringen aus Woll nach Dur nicht gerade febr eindringliche Thomen findet und deghalb nie jo gu feffeln verfteht, wie es die prachtige mufifalische Arbeit verdiente, die darin stedt - Schumann als Afabemifer! Das Los, daß von feinem Opernichaffen nur noch eine Ouvertüre weiterlebt, theilt er in kleinerem Dage mit dem Ergafademifer Cherubini,

S. G. Gerhard.

#### Die Laufbahnen im Reichs- und Staatsdienite. III.

2. Der Armee. Bahlmeifter.

Bur Laufbahn als Bahlmeifter ber Armee werben mir Berfonen des aftiven Militarftandes zugelaffen. Die Bulaffung ift jedoch erft dann ftatthaft, wenn ber Bewerber feiner Militärpflicht, fei es als Zweijähriger ober als Einfährig-Freiwilliger, genügt und darauf noch ein Jahr als Unteroffigier mit der Baffe Dienfte geleiftet hat. Fir den Bewerber ift eine besondere Schulbildung nicht vorgeschrieben; daß biefe eine durdweg gute fein muß, ift felbfwerftanblich. Rach dem Erlaß des Rriegsminifters bom 19. Juli 1878 ift auf die möglichft ausgedehnte Berangiehung ber Ginjahrig-Freiwilligen gur Bablmeifter-Laufbahn Bedacht gu nehmen.

Die Ausbildung für den Zahlmeisterdienst erfolgt durch langere Beschäftigung in einem Sahlmeifter-Bureau und bei der Befleidungsfommiffion, fowie durch mindeftens neunmonatliche Beschäftigung bei der Intendantur. Rach Beendigung der Letteren darf ber Bewerber gur Ablegung der Bahlmeifterprüfung gugelaffen werben. Diefe Brufung gerfällt in eine schriftliche und in eine mündliche. Es ist nur eine einmalige Wiederholung derfelben ftatthaft. Rach beftandener Priifung wird der Bewerber in die Lifte der Zahlmeister-Aspiranten eingetragen und nach Daggabe des Etais jum Bablmeifter-Mfpiranten in ber Regel mit dem Range eines Bice-Geldwebels oder Feldwebels befordert, beren Competengen (Löhnung, Servis ufm.) biefe Afpiranten auch beziehen. Bei ber Bejetung ber gablmeifterftellen ift Bedingung, daß ber Betreffende fich in feinen bisberigen Berhältniffen als ein Mann bon reinen Sitten, ftrenger Rechtschaffenheit, Ordnungsliebe und regem Diensteifer bewährt bat.

Bei nachgewiesener Befähigung können die Rahlmeister gum Uebertritt in die Stellen für die mittleten Beamten der Militärverwaltung zugelaffen werden. Besonders find ihnen die Stellen bei der Generalmilitärfoffe, der Bahlftelle des 14. Armeeforps, des Intendantur-Sefretariats, der Garnifon-Berwaltungen und der Garnison-Lazarethe zu erschließen. Bewerber für diese Stellen muffen fich mindeftens 5 Jahre als Babimeifter bewährt haben, forperlich greignet fein, fich in geordneten wirthichaftlichen Berhältniffen befinden und bürfen nicht über 45 Jahre alt fein.

Die Armee-Bahlmeifter find obere Militar-Beamte mit effimmtem Offizierrang. Diejenigen Zahlmeifter, die ben brei oberften Gehaltsitufen angehören und fich nach feder Richtung bin in ihrer Stellung bewährt haben, konnen bom Rriegsminifterium au Ober-Bablmeiftern be-

Das Gebalt ber Bahlmeifter und Ober-Rabimeifter beträgt 1800-3000 Mart jährlich. Ein Aufruden in die böbere Gehaltsftufe erfolgt alle brei Jahre, fodaß das Söchftgehalt nach 18 Jahren erreicht wird. Neben bem Gehalt begieben bie Bablmeifter und Ober-Bahlmeifter ben guftandigen Servis. und Bohnungsgelbguichug, welche gur Beit in Biesbaden je 432 Mart jahrlich betragen.



Biesbaben, 17. Gebruar. Das Glack.

Das Glud ber "Ethijden Ruline", - bas Glud ber Biesba-bener Jungfrauen - und Junglinge (im Binfel) - bas Glud ber Freibenter - ber ftabtifchen Arbeiter - ber bollen Saufer - ber Geprellien. - Berlorenes Gifid.

Neulich wurde in der "Ethischen Kultur" ein Bortrag über "Das Glüd" gehalten und der Wahlsaal des Rath-hauses war übervoll. Jung und Alt, Mann und Weib, Soch und Riedrig waren erschienen, um gu erfahren, wie fich im Ropfe des Berliner Redafteurs die Welt und damit das Blud malt. Biele Boeale wurden gerftort und ben Raffeetanten und Bieronfeln ging es mächtig an den Rragen. Rur

bie jungen Magdelein liegen die Schaben und Borguge ber modernen Che ganglid falt und als wir ein schmudes, liebliches Rind fragten, mas fie fich unter dem Glud vorftelle, lächelte fie verschmist. "Das sei ein Geheimniß,, das könne fie nicht verrathen. Rein, nein, nein, nu grabe nich". Sinterber fam's aber doch heraus, was ihr am Meisten Bergniige machte. Gie thate nichts lieber wie Stiden. Bur Frauen-Emangipation mare Papa nicht, aber feine Sandarbeiten mochte er gern. Da haben wir also icon die eine Gewigheit: Das Gliid der Biesbadener Durchschnittsmädel ift "Stiden". Und die jungen Berren? Run, auch fie lieben bas "Glud im Bintel". Wenn nicht "daham", fo boch im Edden der Aneipe. 25 Prozent kamen unseres Ermessens — und wir haben für die Lafter Und er er ein febr icharfes Muge - gar nicht mehr ilber die Strafe, fondern verschwonden nach bem Bortrag bireft lints um bie Ede in ben geräumigen Rathefeller. Bo die übrigen blieben, konnten wir nicht ergründen. Ein junges Barchen nur faben wir im Malepartus gemulthlich nebeneinander hoden und fie tranten - Geft. Da weiß man bon bornherein, was Glud ift.

Doch weiter, das Fillhorn des Glüdes ist weitbäuchig. Einige finnende und denkende Manner, die wir ichon im Freidenkerverein zu begrüßen Gelegenheit hatten, zeigten ihre ernften Gefichter. Dan fah's ihnen an, ihr Glud beftand im Briibeln. Bieles liege fich noch erzählen, was beim Bortrage von Gliidssuchern zu finden mar. Man tonnte indeg fälichlich vermutben, bier batten die einzigen Jünger Fortunas und folde, die es werden wollen, gewohnt. Weit fehlgeschoffen! Um Conntag erfpahten wir bielfach Leutchen, die nie einen ethischen Vortrag gehört und die dennoch bas Blud fannten und wieder fuchten. Radmittags auf der Wilhelmstraße da ging im Tempo "also schreitet stramme daber unfer preug'iches Militar", ber Berr Sergeant mit feiner Braut. Eng an ihn geschmiegt, blidte fie zu den leuchtenden Treffen auf und oft himmelte ihr Blid fo hoch, daß bie in die "owwerfchten" Regionen gezwirbelten Schnurrbartivisen der Gegenstand der ehrfurchtsvollen Bewunder-

Noch beglüdter ericbien eine rüftig vorwärts ichreitende Mannerschaar. Trot ber feinen ichwarzen Conntagsfittel und ber pompojen Spazierftode, mertte man, daß es madere Arbeiter waren, denen die Sonntagsruhe wohl zu gonnen ift. Im weiteren Berlaufe ihrer Rede borte man, wie man jepund im Allgemeinen mehr Muße und Ruhe für die Seinen haben würde, denn gubor. In der letten Situng waren die Stadtvater gnabig und bie 10ftilndige Arbeitszeit für bie städtischen Arbeiter wurde bewilligt. "Bas lange währt, wird endlich gut", fagte der eine ber bavon Betroffenen und ftedte fich einen neuen Quticher ins Geficht.

Das Blied diefer einfachen Leute liefe vielleicht bermuthen, daß es fich im Großen und Gangen nur in der schlichten Sutte einlogirt. Doch auch die Säufer der Bohlhabenden, ob fie fich nun "Billa D" ober "Wein Beim" nennen, erfahren Fortunas Suld. A la bonbeur oder was fagen Sie denn anders, wenn ein gugfraftiger Schauspieler auf feiner Abidiebsgaftreife wieder und wieder gum "unwiderruflich letten Dal" auf die Bretter tritt. "Und die alten Deutschen tranfen immer noch eins"; die Ausdauer ift geblieben. "Und bie alten Mimen fpielten immer noch eins", übrigens gang nebenbei gejagt, uns burchaus nicht jum Berdruß. "Fortes fortima adjuvat" (dem Muthigen gebort die Belt), dies Wort aus der Sprache der Latiner hat sich mittlerweile fast zu einer Bauernregel ausgewachsen. Reben den Beroen der Krunft fagten fich das auch vor etlichen Bochelchen einige geriebene Faljder. Gine Angabl bochit ftilgerecht imitirter Binsscheine flatterten nach Wiesbaden und da bekanntlich die Dummen nie alle werden, fanden fle bankbare Auf- und Abnahme. Der Rabenjanuner folgte wohl bald, geichebene Dinge indes laffen fich nicht andern. Dies könnten wir auch für den 1. März reip. April allen Betheiligten ans Berg legen. Dann ift großer Stellenwechsel. Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben, muß schaffen und ftreben", und die Frau bleibt gurud, ift's auch noch fo ein trautes Schätzelein, das bei ben Mastenballen in ber Malhalla vielleicht eben erst gefunden ward. Und wonn er bann urplöglich morgens berreift ift und ber Abichiedsftrauf. auf Draht gezogen, berweltt auf dem Divan liegt, aus mit bes Wiides Sonnenichein - für Thranen ber Berlaffenen Die einige Tage. bermögen die melancholiichen Blumenfronen nicht mehr zu erfrifden, im Berein mit der Beidentten laffen fie webmuthig ben Robf bangen. Bie bie Scherben bes Gludes bon Chenhall liegen fie bor ihr. "Glud und Glas, wie leicht bricht das". Oft genug bat's fie icherzend geblaubert und nun mußte fie die Bitterfeit und Bahrbeit des Spriichleins felbft erfahren. Berlorenes Gliid. Auch ein Gliid!

\* Berfonalien. Durch Berfügung bes Magiftrats unter Buftimmung ber Stadtverorbneten-Berfammlung, ift bem bis-berigen Oberfrantenwarter Benber bom biefigen ftabtifchen Beriegung in Die Gebaltsflaffe B I bes Rormalbejolbungsplans beigelegt worben. - Boftverwalter Dasbach in Schierftein erhielt ben Rgl. Rronenorben 4. Rlaffe.

\* Rurbans. Morgen, Mittwoch, 18. Februar, finbet Strauf-

Abend ber Aurfapelle ftatt.

\* Refidenathenter. Bohl noch manches Mal wird bie schone und luftige Reise nach bem Norbtap mit bem "blinden Baffagier" wieberholt werben. Morgen Mittwoch und am Freitag wirb bas Luftfpiel gegeben. Um Donnerstag giebt's auf mehrsaches Begehren Björnsons padendes Schauspiel "Fallisse-ment". Am nöchsten Sonntag Rachmittag ist Julba's "Kalt-wasser" zu halben Preisen. Am Sonntag Abend ist ein carneva-listischer Abend mit vielen originellen Darbictungen. Der Faichingsprolog von Jul. Rojenthal wird bom Pringen Carnebal (Ruthe Erlhols) geiprochen.

\* Bierichriften. Ueber bieses Thema spricht Herr Baul am 18. Februar, Abends gegen 9 Uhr in ber Stenographieschule (Behrstraße 10, Zimmer Rr. 22). Gäste sind willsommen.

Der Fall Krupp. Bon ber im Berlage von Birt u. Co. in Munden ericbienene Brofcure "Der Fall Krupp" find in wenigen Tagen 4 Auflagen vergriffen. Die 5. Auflage ift bereits erichienen und in der Buchhandlung bon D. Fauft,, Schulgaffe 5 wieber porrathig.

. Probingial-Landtag. In Coffel murbe geftern Rachmittog burch ben Oberprafibenten Grafen Beblip. Trupfchler ber 9. Brondingiallanbiag für Deffen-Raffan eröffnet. Die Berfammlung mablte per Affiamation jum erften Borfipenben ben Rammerherrn bon Bappenheim, ju feinem Stellbertreter ben

90r. 41.

Geb. Juftigrath Dr. humfer-Frantfurt. Suienbant von Gulfen tritt Enbe biefer Boche eine Dienstreise an und begibt fich bann auf mehrere Bochen nach Biesbaben, Berr bon Gulfen wird mahrend biefer Beit bie Borbereitungen für bie alljährlichen Frubjahrs-Aufführ-

ungen am hiefigen Roniglichen Theater treffen. \* Stadtausschuß. In ber beutigen Sibung wurde bas Schanttongeffionsgesuch bes heinrich Schreiner, Schwalbacherftrage 49, genehmigt. Das Schanttongeffionsgefuch Beorg Reichel, Herrngartenstraße 13, wurde von dem Rlager zu-rüdgezogen, um die Angelegenheit einstweilen auf sich beruhen au lassen. Das Gastwirthichaftsgesuch des Karl Laubach, Rirchhofsgaffe 7, und bas Weinausschanfgesuch bes 2. Tittes Bleichstraße 4 wurben abgelehnt.

Dolgberfteigerung. Bei ber Solgverfteigerung vom 16. Gebruar ergaben fich für ben Begirt Biaffenborn folgenbe Durchichmittspreise: Der Festmter buchen Stammbolg 26,85 .K. ber Raummeter Buchen-Scheithols 6,64 A, ber Raummeter buchen Brugelhols 4,15 A, bas Sunbert Wellen 6,18 A; für ben Begirt Oberer Gern ber Raummeter Buchen-Scheithols 6,55 A, ber Raummeter buchen Brugelhols 4,52, bas Sunbert

buchen Wellen 10,67 A.

\* Regimentejubilaum. Die Anmelbungen gur Theilnahme an bem 100jährigen Jubilaum bes Infanterie-Regiments "Brebe" in Würzburg find an herrn Spenglermeifter Rob. Ier, Walramstraße 35 gu richten.

. Regierungs-Sauptfaffe. Bahlungs-Empfänger feien barauf aufmertfam gemacht, bag am 18. eines jeben Monats, bem Tage ber regelmäßigen allmonatlichen Raffen-Revisionen, Die Ronigliche Regierungs-Sauptfaffe hierfelbft für ben Bablungs-

Bertehr gefchloffen ift.

. Recitationsabend. Der Gewerbeverein Biesbaben hatte geftern Abend im Saale ber Bewerbeichule einen humoriftifchen Becitationsabend beranftaltet, fur ben ber Rhetor Berr G. Schöffel aus Charlottenburg gewonnen war. Die Muswahl ber Stude, fast ausnahmslos in gebundener Form, war jo gebiegen, wie für ben Buichauerfreis geeignet. "Das verfaufte La-chen", ein lauschiges Märchen von Sepfried, versetzte bie Unwefenden von vorne herein in eine launige und anbächtige Stimmung. In ben nachsten Studen "Der Beiberfeind" bon Rubolf Baumbach, "Das Bunder" von Schmidt-Cabanis und "Ihr Sa" von Deg, befam bas icone Geschlecht feine Schwachen und Bobartigfeiten vorgehalten. Damit aber "bie Beiber nicht gu Spanen wurben", fühlte fich ber Bortragenbe veranlagt, noch gegenüber ben Mannern ein Loblied ber Frau gu fingen. Das befannte Sacflänberiche "Rach ber großen Barabe", in ber Art ber Brangelanesboten, war auf bem Programm als Schluß bes erften Theiles vorgejeben. Der Rhetor verftebt fein Gache. Richt "guerft ben guten und wenn bie Gafte trunten find, ben schlechten Wein" war seine Brazis, vielmehr hatte er sich bie beften Biecen für ben zweiten Theil nach ber Baufe aufgefpart, um in fteter Steigerung bon Bort und humor ben Darbiet-ungen bas Intereffe aufrecht ju erhalten. Bieber begann ber Rhetor mit einem rubrenben Stimmungsbilb "Die Dufit ber armen Leute" bon Beinrich Geibel, bas trop feines erfledlichen Alters und vielfachen Gebrauches wie lauteres Ebelmetall fich nicht abnugen läßt. Der "gemuthliche Cachie" beimelte uns nun in swei außerft wigigen Scherggebichten bes berühmten Mitarbeiters ber "Bliegenben Blatter", Ebwin Bormann, an. Das Biepchen" und "Merschbens unberm Dische" — ber Herr der Schöpfung nämlich — gefiel den Wiesbadenern, das bewies bas biesmal einmal wirflich nicht enbenwollenbelachen berhorer. Die Schoppenhauer'iche Bragis", eine Berliner Gerichtsverhandlung in Berliner Mundart, führte uns aus ben bochften Boben mittelbeuticher Boefie in bie tiefften Tiefen nordlicher Proja. Berflärter Schopenhauer, wenn Du bas noch erlebt hatteft, Dein gerechter Groll wurde feine Grengen fennen! Doch Wit und Fronte begen teine Gewiffensbiffe. Nicht mal, wenn's fich um den Trompeter von Gaffingen handelt. Die "Dialett-Bariationen" von "Behut bich Gott" in plattbeutsch, ungerisch, fdwabiid, fachiich und Berliniich maren intereffant und bumorvoll gugleich. Gine Menge von Ginlagen und Bugaben, in ber Berr Schöffel auch noch feine Bertigfeit in bem öfterreichifchen Dialett zeigte, war eine bantbare Gegenleiftung fur ben lebhaften Applaus bes Bublifums. Wir irren wohl nicht in ber Annahme, bag beide Theile höchst befriedigt anseinander ge-

\* Der Franffurter Gejangowettstreit. Bie man bort, ift bom Raifer ber Bunich geaugert, das bei dem am 4., 5. und 6. Juni in Frantfurt a. DR. ftattfinbenben Gefangswettftreit beuticher Mannergesangverein die vorzutragenden Chore fich auf einer gleichmäßigen Stufe mittlerer Schwierigfeit befinden. Die ichwierigften Chore follen laut "RI. Br." ausgefchloffen fein. Die Breisrichter follen, fo lautet ber faiferliche Bunich, bon einer besonderen Bewerthung ber Schwierigfeit ber felbftgemablten Chore bei ber Beurtheilung ber Leiftungen absehen, bababurch bie Bereine, bie leichtere Chore bortragen, trop sonftige Bortrefflichteit ihrer Leiftungen von vornherein

im Rachtheil gegenüber ben mit ichwierigeren Choren auftretenben Bereinen finb.

\* Rirchliche Bolfotongerte. In bem letten Rongert mirften als Soliften Fraulein Georgine Thomas von bier (Alt), Fraulein Charlotte Bengel (Sarfe) und herr Richard Lottermann (Bioline) mit; es war wirklich ein Sochgenuß, biefen ichonen Liebern, Sarfen- und Biolinbortragen gu laufchen. Fraulein Thomas, bie von ihrem früheren Auftreten in biefen Rongerten in angenehmfter Erinnerung ftand, fang mit iconer, wohlge-Schulter Stimme und fein nuncirtem Bortrage Lieber bon Schubert und Siller; Fraulein Charlotte Bengel ipielte mit Derrn Lottermann in iconftem Bortrage bie Legende von Oberthur und bie Urie fur Bioline, Sarfe und Orgel von Sanbel; herr Lottermann mit herrn Balb bas Abagio and bem flaffifc fconen 11. Biolinfongert bon Spohr und fanben alle Bortrage allfeitigen Beifall u. Anerfennung. - Den machtigen Choral "Allein Gott in ber Bob' fei Ehr" verfah Berr Balb mit einem febr paffenben Bor- und Rachipiel, und gang im Beifte bes letten von Fraulein Thomas gefungenen Liebes "Derr ben ich tief im Bergen trage, sei Du mit mir" war bas anichließende, die Empfindung dieses Liebes weiter aussührende Orgelnachspiel. — Morgen Mittwoch Abend werden die Befucher bie Frente haben, bie Kongertfangerin Fraulein Marie Brebl aus Franffurt a. D., welche Arien und Lieber bon Menbelsfohn und Sanbel, fomie herrn Celliften Baul hertel bon bier, ber Cellojoli bon Goltermann und Mogart bortragen wird, ju horen. Auch biefes Mongert wird fich feinen Borgangern wurdig anschliegen. Dag biefe Rongerte jeben Mittmoch Abend 6 Uhr bei freiem Gintritte in ber Marktfirche ftattfinben, burfte befannt fein.

. Der Bolfsbilbungsberein gu Biesbaben übermittelt uns einen Mufruf für Errichtung einer Ridert. Stiftung sur Begrundung von Boltsbibliothefen in wenig bemittelten Gemeinden, bem wir folgendes entnehmen: Allgu fruh fur bie Forberung ber Bollsmoblfahrt ift Beinrich Ridert uns entrifen worben. Auch fur Die Gefellicaft fur Berbreitung bon Bolfsbildung bedeutet fein Beimgang einen unerfestichen Berluft. Saft swei Jahrzehnte, feit 1883, lag die Leitung ber Gefell-ichaft in feinen Banden. Ihr Umfang, ibre Axbeitsleiftung und ibre Mittel haben fich burch feine aufopfernbe Thatigfeit bervielfältigt. Der Beftand an forpericaftlichen Ditgliebern ift bon 651 im Jahre 1883 auf 3163 Enbe 1902 geftiegen. Die jahrliden Ausgaben für öffentliche Bortrage, Boltsunterhaltungsabenbe und Bolfsbibliotheten baben fich in bemielben Beitraum bon 44 650,68 auf 128 859,78 A erhöht. Insbesonbere bat Ricert feine gange Rraft fur bie Begrundung und Unterftugung bon Bolfsbibliothefen in unbemittelten Gemeinben eingefest. In bem Beitraum ber letten 6 3abre find feitens ber Gefellichaft mehr als 5000 Bibliotheten mit rund 250,000 Banben begrunbet und unterftugt worben. Die fur biefe Arbeit erforberlichen febr beträchtlichen Mittel (etwa 200 000 A) tonnten nur jum Theil aus ben eigenen Ginfunften ber Beiellichaft genommen werben. Eine Summe bon etwa 80 000 A. wußte Ridert im Laufe ber legten 4 Jahre baburch gu beichaffen, bag er bie Staats und Gemeinbebeborben und wohlhabenbe Brivate für biefe wichtige Bolfsbilbungsarbeit zu intereffiren verftand. Der Gentral-Aussichuft ber Gefellichaft für Berbreitung von Bolfsbilbung hat beswegen in feiner Sigung bom 7. Dezember b. 3. ber Anregung gur Errichtung einer Ridert-Stiftung, beren Mittel ausschließlich gur Begrunbung und Erweiterung bon Bolfsbibliothefen in unbemittelten Gemeinden gu verwenden waren, einmuthig und freudig gugestimmt. Er wendet fich baber an alle Freunde, Berehrer, Gefinnungsgenoffen und Mitarbeiter Riderte um Beitrage au biefer Stiftung. Bur Entgegennabme bon Beitragen ift ber Schapmeifter ber Befellichaft, Derr Rubolf Moffe, Berlin GB. 19, Jerufalemerftr. 48-49, für Biesbaben bie Buchbanblung von heinrich Staabt, Babnhofftrage 6, bereit. Quittung erfolgt außer in ber Tagespreffe in bem Organ ber Gefellichaft für Berbreitung bon Bolfsbilbung "Der Bilbungs-Berein".

\* Turngefellichaft Biesbaben, Der Mastenball, ober eigentlich bas Mastenfest ber Turngefellichaft Biesbaben fand am verfloffenen Samftag ftatt und nahm einen glangenben Berlauf. Die Beranftaltung wurde im Stile einer oberbaperifchen Rirmes abgehalten; im feftlich geschmudten Turnfaal waren allerlei Rerwebuben und bergleichen aufgestellt, fogar ber Rerwebaum fehlte nicht und 14 herren und Damen tangten in tabellofer Beife Schuhplattler. Bum erften Dale bat bie Turngefellichaft ben Mastenball in ihrem eigenen Beim abgehalten. Der Saal mit allen Rebenraumen und ben Birthichaftslotalitäten war, wie auch bei ber legten Beranftaltung bis auf ben legten Play befest und taum je juvor tonnte man bier fo viele Masten

\* Bilbfang. Die humoriftische Abenbunterhaltung nebit Ball ber Befellichaft berlief wieber auf bas Schonfte. Der Anbrang war ein folch gewaltiger, bag mancher mit einem Stehplägchen porlieb nehmen mußte. Bon Geiten bes Comitte mar aber auch wieber ein Programm gujammen gestellt, wie man es ichoner fich nicht benten tann. Den Reigen ber Bortrage eröffnete bie Gefangeriege bes Dannerturnbereins, bie im Laufe bes Abenbs mehrere Chore unter Leitung ihres Dirigenten herrn Lindner meifterhaft gu Bebor brachte. Es folgte ber Sumorift Lehmann, bas Lieblingsfind ber Wilbfanger und verjette gleich burch feine Schlager bas Bublifum in bie animirtefte Stimmung. fteigerte fich im Laufe bes Abends infolge feiner weiteren Bortrage, besonders feiner originellen "Katharina", das mabre Beifallsfturme losbrachen. Ein Sune von Geftalt, ein echtes Wiesbabener Kinb, Berr Opernfanger Willi Junior fang barauf mit feiner martigen , flangvollen, in jeber Lage ansgiebigen Stimme einige Lieber, fowie bie Romange aus bem Rachtlager bon Granaba und erntete bamit ben ungetheilteften Beifall aller Unwesenden. Bar bie Stimmung icon eine borgigliche, fo follte diefelbe noch bedeutend gesteigert werben, als im lichten blauen Frühlingsgewande grl. Schubert bie Bubne betrat und mit ihrer herrlichen Stimme und ihr ichlichtes Spiel fich aller Bergen im Sturme eroberte, fo bag fie fich wiederholt gu Bugaben berfteben mußte. Run folgte Berr Beder ein bon Ratur begabter echter Carnevalift und ichilberte in echt launiger Art bie neuesten Biesbabener Begebenheiten, bag bas Bubliftem aus bem Laden nicht heraustam. Das vorzüglich gefungene Duett aus ber Oper "Martha" ber herren B. B. fowie bie bumoriftifden Bortrage bes herrn 2B. Gd. reihten fich wurbig an und ernteten reichen Beifall. Der 1. Tombolapreis, ein gweithuriger Rleiberfchrant fiel herrn Schriftleger Reuter gu, ber 2. Breis ein Regulator herrn Spenglermeifter Schmibt. Die gesammte Beilchentapelle blieb bis jum hellen Morgen frifch und munter und leiftete Bortreffliches. Lobend fei noch Ruche und Reller bes herrn Berger erwähnt. Wie icon burch Angeige befannt, finbet ber Dastenball am Saftnachtsfonntag in ben Raumen ber Mannerturnhalle unter gefälliger Betheiligung boppelter Ballorchefter ftatt. Es ift bie Bertheilung bon 17 Breifen (8 Damen-, 5 herren- und 4 Gratispreifen) an fammtliche Ballbetheiligte vorgefeben.

\* Klub Ebelweiß. Der biesjährige große Mastenball mit Breisbertheilung bes Alub Ebelweiß findet fommenben Faftnocht Camftag, Abends 8 Uhr in ben auf bas prachtigfte be-torirten Raumen ber Turngesellichaft, Wellripftrage 41 unter Mitwirfung ber fo beliebten gangen Bringengarbe-Rapelle ftatt. Der Berein bat auch biesmal feine Dube und Roften gescheut, bas fo beliebte Dastenfeft auch biefes 3abr wieber giangboll zu gestalten. Berichiebene Gruppen, Menagerien und bergleichen haben icon ihr Ericheinen gugefagt. Gur Breismasten burfte auch biefes Jahr ber Befuch biefes fo beliebten Mastenfestes febr lohnenb fein, ba bie Mitglieber und beren Damen wieber freiwillig auf die Konturrens ber Mastenpreise bergichtet ba-ben. Die Mastenpreise find auf einige Tage in ber Cigarrenhandlung bon Staffen, Wellripftrage 5, ausgestellt. Der 1. Damenpreis murbe bon ben Damen bes Bereins geftiftet. Alles

Rabere befagt bie Sauptannonce.

\* Stenographiefdule. Freitag, ben 20. Februar, Abends 8 Uhr beginnt in ber Stenographieichule (Lebritrage 10) ein neuer Anfängerfurfus in Stenographie nach bem in Breugen am berbreitetften Guftem Stolge-Schrep. Un bem Rurfus tonnen fich Damen und herren betheiligen. Unmelbungen werben an genanntem Abend entgegen genommen. Der Unterricht auf ber Schreibmafchine beginnt am 26. Februar Bartingftrage 8 gweite

\* Gefellichaft Fibelio. Der Mastenball ber Bef. "Fibelio" finbet Saftnacht-Camftag, 21. Februar, Abends 8 Uhr, in bem narriich beforirten und feenhaft erleuchteten "Burgerfaal" ftatt. Er wird eine amufante Beranftaltung werben, jumal bie beften Rrafte bes neu engagirten Runftlerperfonals bes "Burgerfaals" an biefem Abend se . - Dale auftreten. Bor 211-

lem find gu ermahnen bie brei jugenblichen Afrobaten Raggi, Boggi und Raggi (Drillingsbruber, welche burch ihre mit großter Sicherheit ausgeführten maghalfigen Attraftionen Bewunberung erregen, fobann bie Dedenlauferin Dig Rarroda, beren Leiftungen im "Danfa-Orpheum" gu hamburg Gensation mad-ten, ferner eine Tiroler-Gesellicaft, welche fich mit ihren beimatlichen Tangen und Gefangen jo viele Freunde erworben bat. Auch allerlei luftige Ueberraschungen find geplant, fobaß Jebem, ber Befuch bes Fibelio-Maskenballs empfohlen werben

\* Der Befangberein "Frohfinn" balt am Saftnachtionntag, 22. Februar, in ber Turnhalle Bellripftrage 41 feinen biesjährigen Mastenball ab. Für die schönften und originellsten Masten tommen 8 werthoolle Preise jur Bertheilung, welche auf einige Tage im Geschäftslofal von DR. Schneiber, Rirch-gaffe, ausgestellt find. Freunden von Scherz und humor tann ber Beinch biefer Beranftaltung nur empfohlen werben.

\* Bribat-Befellichaft "Catena". Um verfloffenen Conntag fielt bie beliebte B.-G. "Catena" in ben prachtvoll narrifc beforirten Galen bes hotel "Schützenhof" ihre erfte carnebafi-ftifche Gala-Damenfigung ab. Diefelbe verlief unter augerorbentlich großer Betheiligung auf bas Glangenbite. Das mar ein Jubel und ein Jauchgen, als Bunft 5.11 Uhr bas narrifche Comite feinen pompofen Gingug hielt! Grogartig mar biefer Gin-Bug. Un ber Spige, begleitet bon Ceremonienmeiftern und 2 allerliebsten Leibpagen, fchritt großartig beforirt ber beliebte Brafibent ber B.-G. "Catena" herr B., bem fich ber gelangene Bice und die übrigen Berren bom Borftand auschloffen. einer ichwungvollen und gut burchbachten Rebe begrugte ber Brafibent bie buntichedigen Rarrinnen unb Rarren aufs berglichfte und eröffnete bie Sigung mit ben Borten: "Und fo eröffen' ich, liebe Gaft', Catena's erftes Rarrenfeft!" Dit fturmifchem Applaus wurde bas ausgebrachte Soch auf bie "bolbe Beiblichkeit" aufgenommen und gleich war die echte Faichingsftimmung in Catena's Mitte. Der narrifche 1. Schriftführer verlas alsbann ein großartiges Protofoll, in welchem namentlich toftliche Borfalle aus bem Bereinsleben beleuchtet murben. Much ber narrifche Finangminifter bes "Etiche" verftand es gut, bie Einnahmen und Ausgaben ber Raffe in launiger Beife betannt ju geben. Run folgten Schlag auf Schlag, frenafibele Lieber, Bortrage, Duette, Buttenreben, Bither-Trios, Morb-geschichten, Schnellmaler etc. etc., furg bie "Catena" leiftete wieder Großartiges. In bunter Reihe ging es fort, Bis auf Bige, jeber Bis ein Schlager, jeber Schlager ber Anlag bu endlofem Applaus. Das mar echte Carnevalsftimmung! Dach vorhergegangenen Deforationen ber Bortragenben und ber Lieberbichter mußte Mitglieb Julius Bier bei bem 4. Liebe unter lebhaftem Beifall auf bas Bobium. Der Brafibent rief ibm gut: "Dir gu Ehren Bers 4 nun fteigt, ber im legten Jahr fo viel erreicht!" Derr Bier erhielt fur ber "Catena" tren geleiftete Dienfte unter berglichen Danfesworten bes Gigungsprafibenten ben "Catena-Orben 1. Rlaffe". Auch ber Brafibent murbe unter ben Rangen bes beliebten Rarrhallamariches bor bas Bobium geleitet. Der Bice überreichte feinem Collegen fur beffen berbienftvolle Leiftungen mit fernigen Worten eine prachtbolle, überaus reich bejette Orbenstette und brachte auf ben Orbensritter ein 3fach bonnernbes Soch aus. Erft gegen 9,30 Doinuten verfündete ber Prafident ben Colug ber fibelen und gut gelungenen Situng; nun tamen auch die Tangluftigen gu ibrem Recht; bis 12 Uhr blieben noch alle gemuthlich beifammen, Alles in Allem - nur ein Wort bes Lobes - es mar eine echte carnevaliftifche Gipung, wie fie eben bie B.- G. "Catena" au peranftalten perftebt.

. Gistinb. Die Gport-Gisbahn Bollenbruch ift wieber ge-

\* Gur bie Drillinge find weiter bei uns eingegangen bon

A. S. 2 A. Tobesfall. Die Matter bes bisherigen Oberbürgermeifters von Bosen, Geheimraths Witting, Fran Erneftine Witting, welche in Wiesbaden ansässig war, ift vorige Woche

\* Der Tob - und was bann? Die internationale theofophilde Bewegung, welche in neuerer Beit mehr und mehr bie Aufmerkfamteit ber Gebilbeten auf fich giebt, wirb am Freitag, 20. Gebruar, bier in einem öffentlichen Bortrage Musbrud finben, ben ein Mitglieb ber "Theosophilden Gesellichaft in Deutschland", herr Schriftsteller Ebwin Bohme aus Leipzig über das Thema "Der Tod — und was bann?" im oberen Saale bes Hotels "Schütenhof" bait. Der Bortragsabend wird Gelegenheit gur Bilbung eines fachlichen Urtheils über bie Ratur ber intereffanten theolophilden Geiftesftromung bieten und wird beshalb auf ben Befuch berjenigen rechnen tonnen, welche bie Entwidiung bes mobernen Geifteslebens mit Auf-Raberes fiebe Inferate und Blatate.

\* Diebftable. Geftoblen murben bon Camftag gum Conntag aus einem Garten an ber Bierftabterftrage 4 Enten bon weißer und grauer Garbe und 4 Subner, von benen eins weiß ift, mabrent bie anderen gelb find. Die Enten maren in einer Sutte eingeschloffen, bie Subner befanben fich in einem berdioffenen Stall. Die Thater haben bie Gartenpforte mit einem Racifcluffel geöffnet und bie Sutte mit ben Enten auf bas freie Gelb geichleppt und bort erbrochen. - Aus einem Reller an ber Rauenthalerstraße murben berichiebene Bidel, Schippen unb

Saden entwenbet.



- Berlin, 17. Februar. (Brivattelegramm.) Im Rurpfu-icherprozes Rarben fotter lautet bas Urtheil: Der Saubtangeflagte erhielt 3 Jahre Gefangniß und 3600 A. Gelbitrafe, Nabre Chrverluft, Dr. Kronbeim 6 Monate Gefängniß, 1 Johr Chrverluft. Lespen murbe freigesprochen.

. Berlin, 17. Februar. Der Raifer wohnte geftern Abend einem Mahle beim Offizier-Corps des 3. Garde-Regiments ju Bug in beffen neu bergerichteten Rafinoraumen bei. Auf eine Ansprache bes Regimentstommandeurs antwortete. der Raiser in längerer-Rede. An das Festmahl reihten fich Aufführungen der jungeren Offiziere des Regiments an. In angeregtefter Stimmung berweilte ber Raifer bis gegen Mitternacht im Kreise des Offizier-Corps. — Bei dem Landgericht II schwebt ein Untersuchungsberfahren gegen einen Schöneberger Naturbeilfundigen wegen unlauteren Betibewerbes. Derfelbe bezeichnet fich als ber Erfinder einer neuen Seilmethobe, die im Befentlichen in der Anwendung eines Deles, welches er Lebensöl nennt, beruht, und mit Silfe eines Stachelapparates unter die Haut gebracht wird. — Die

Hebernahme des Reuen Theaters durch Direftor Reinhardt bom Rleinen Theater wird zu einem Prozes führen, da Direftor Buet gegen die Abmachung feines Dit-Direftors Mar-

tin protestirt. Berlin, 17. Februar. Aus Arafau meldet der "L.A.": Bei Sacquein ift die Beich fel aus den Ufern getreten. 30 Quadratfilometer fteben unter Baffer. Etwa taufend Bohnhäufer find zerftort und gegen 10 000 Bewohner obdach und brotlos. Es werden viele Menschen vermigt. Militar ift Bui Silfe gerufen.

= Dreeben, 17. Februar. Die leichte Erfaltung bes

Bringen Beorg ift wieder behoben.

. Wien, 17. Februar. Wie die "Neue Freie Breffe" erfabrt, foll jum papftlichen Runtius in Wien ber gegenwartige Leiter der Afademie für adlige Geiftliche Monfignore Merry del Bal ernannt werden.

· Baris, 17. Februar. Der "Matin" berichtet aus Genf: Die Polizei bat die Mustoeifung des Fürften Rafaidibge verfügt. Derfelbe wird wahrscheinlich nach Eng-Iond gurudfehren, ba fammtliche anderen Staaten Husmeifungsbeschle gegen ihn erlaffen haben.

Des Beughauses von Woolwich erfolgte gestern eine Erplofion, wodurch drei Arbeiter getodtet und jedis ichwer berwundet wurden. Unter den letteren befindet fich auch ein

Sauptmann. · London, 17. Februar. Ein Telegramm aus Montreal berichtet, daß man in Canada befürchtet, die Greng-Regulirungsfrage werde ju einem Zwift zwijchen Canada und England führen, ba Canada das Recht beansprucht, diefe Brage ohne die Einmischung Englands mit den Bereinigten Staaten gu regeln.

- London, 17. Februar. Unter dem Borfite des Mitgliedes des Parlaments Haldane fand geftern eine Berfammlung ftatt, in der darüber berathen wurde, ob es wünschenswerth fei, ein Rordfeegefchmaber gu bilden mit ber Bafis an der Oftfufte. Bahrend einige Redner, darunter mehrere Parlamentarier, es als nothwendig hinstellten, fregielle Borfehrungen an der Oftfüfte Grogbritanniens mit Rudficht auf die wachsende Macht der dentschen Flotte zu treffen, riethen andere Redner zu erhöhten Aufwendungen für die Marine in allgemeinen Ausführungen, ohne fbeziell auf Deutschland hinzuweisen. Sie forderten gleichzeitige Er-mäßigungen der Ausgaben für das Heer. Nach längerer un-wesentlicher Debatte schloß die Bersammlung, ohne daß irgend ein Beschlußantrag zur Abstimmung gelangte.

- Balma, 17. Februar. (Savas.) Das italienische Schiff "Fris", von Retoport nach Marfeille unterwegs, fit bier eingetroffen. Der Lotfe und der Bootsmann find auf der Sahrt geftorben. Mehrere Matrojen find erfranft. Man glaubt, es bandele fich um Bubonenpeft.

- Madrid, 17. Februar. Rach den letten Meldungen aus Fez vom 11. Februar haben die Truppen des Sultans die Spaina-Rabylen, die auf Seite des Pratendenten fteben, angegriffen. Die Aufftandischen schlugen fie gurud und richteten ein großes Blutbad unter ihnen an.

Deffa, 17. Februar. In Sinfempol murde der Cirfus Direftor Globin bon einem feiner Angeborigen aus Nache durch einen Revolverschuß lebensgefährlich verlet.

\* Caracas, 17. Februar. Wie aus Puerto Cabello ge-

meldet wird, hat der amerikanische Bicekonful von den Blolabemächten die beichlagnahmten benezolanischen Arlegefdiffe übernommen und wird diefelben der venegolantiden Regierung übergeben,

Mashington, 17. eFbruar. Das Brotofoll zwi-ichen Benezuela und der Union-Regierung ist nunmehr abgefchloffen. Es ift darin bestimmt, daß die Bräfidenten Roofevelt und Caftro je einen Kommiffar ernennen zweds Beilegung der ftrittigen Bunfte. Gollten Beide fich nicht einigen tonnen, fo foll der Ronig von Spanien als Schiedsrichter angerufen werden.

== Wafbington, 17. Februar. Der Senat bat den Untrag Batterfon zu dem Entwurf des Münggesetzes für bie Philippinen angenommen und den Gesehentwurf genehmigt, der nunmehr dem Repräsentantenhause zugeht.

Clettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanstak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit and Benineton: Theirebafteur Morin Chaeter; fur ben abrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

#### Geichäftliches.

Sarte, fprobe und trodene Sant ift faft ftets bie Folge eines Bettmangels in berielben. Es giebt nun fein befferes und gleich-Bettig angenehmes Mittel, einem folden Fettmangel abzubelfen, als bie fiete Berwenbung ber berühmten Bolliettpraparate "Lanolin-Loilette-Cream" unb "Lanolin-Seife mit bem Bfeilring".

Soeben erschienen:

V. Auflage Der Fall Krupp

sein Verlauf und seine Folgen, eine Thatsachensammlung, Preis 50 Pfg.

Die Kaiserreden im Reichstag und die Socialdemokratie.

Beden von v. Voltmar. Bebel etc., gehalten am 90. und 22. Januar 1903. Nach stenograph. Berieht. Preis 20 Pfg. Zu haben in der Buchhandlung

H. Faust, Schulgasse 5.

2 Minuten vom Mainz, Café Reen, Sauptbahnhof. Bein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.



Großer

# Volts-Mastenball

in ber feftlich becorirten Mannerturnhalle, Blatterftrage.



Großer Begulator. Richtmasten 70 Bf. incl. carnevaliftischen Abgeiden gu baben bei ben Reftaurateuren Robiftabt, Momercafei, Roffel, Deinlein, und Mad, Romerberg, Getter, Belbftrafe, Geier Dentider Dof. Michelbad. Beinreft, Grabenfir., ben Grifeuren Espenid te) unt Bimmer, 29. Dob. mann, Saggenbergeichaft, Gebanftr. 3. Min ber Rane: Masten W. 1.50, Richt.

NB Mastenpreife find im Baben bes herrn Drecholermeifters Bublifum, fpegiell bie Breismasten, fich von ber Reeflitat ber Breife au übergeugen. Damen vom Comitee concurriren nicht mit um Rasten-preife. Es labet freundlichft ein 8194

#### Das Comitec. Manner - Gefang - Verein "Cacilia".

Sonntag, den 22. Febr. a., Abende & Ilhr,

in fammtlichen Raumen ber "Enruhalle", Sellmundftrage 25 :



Biergu laben wir unfere verentiden Mitglieder, fowie ein verebrliches Bublitum gu recht gablreichem Beluche bofficht ein.
Gintrittepreife fur Richtmitglieder im Borvertauf: Masten und nichtmastirte herren 1 Mt., eine Dame, nichtmastirt, frei, jebe weitere Dame 50 Big

Gintrittetarten find im Borvertauf gu Gintrittskarren sind im Borverkauf zu baben bei den herren 3. Nier, Mickeldberg 4. Fr. Menges, Weberausse 40. A. Edried, Jankbrunnendt 3. A. Rartin, Westrufte 13. E. Binterwerd, Köderfte 3 3. Schenerling, Schwaldacherste, 55. J. Weber, Sastgasse 20, G. Weper, Deutscher Hof", Galdausse 2. K. Kohl, Schwaldacherste, 33. A. Forst, Luisenstense 16. Fr. Etwikart, Herberstraße 12. J. Wüß, Edibeker 1. G. Treitter, Goldgasse 13.

Bh. Bauly, Turnballe, Sellmundftr. 25. M. Röhler, "Bum Seibenraupchen", Saalgaffe 38, Bei bem Bereinsprafibenten M. Reoll-mann, Frantenftr. 26, II, und J. Wolf, Ede Sangaaffe u. Martt-ftrafte, moleibft auch die Preife bis Conntag, ben 22. Februar, ansgeftellt finb.

Der Borftanb.

## Club Edelweiss.

Faftnacht. Camftag, ben 21 Februar

nebft Bertheilung von 9 werthvollen Breifen (5 Damen und 4 Berren) in fammtlichen prachevoll beforirten Raumen ber

Turngejellichaft, Wellrinftr. 41. 2Bir faben biergu unfere Mitglieder nebft beren Angeborige, fomie Freunde und Bonner bed Bereins boflichft ein.

find im Borverfauf bis Campag Abend bei folgenden herren gu

G. bu Fais, Abberftr b; Staffen, Bellrigftr, 5 und Rirch-naffe 53; Treibler, Goldgaffe 11; Groff, Bleichftr, 14; Gobil, Bellrigftr, 41; Scheid, Hellmundftr, 40, Rolb, Albrecheftr, 42, sowie bei bem 1. Borfigenten L. Beber, Walramitr, 7, 1 r.

Raffenpreis er üht. Richtmadten 50 Big., Abenbo an br Raffe. Mitglieber und beren Damen haben freiwillig auf bie Ronturreng um bie Masten-

Der Borftand NB. Rur biejenigen Masten baben Anwactfchaft auf Breife-

Deffentlicher theosophischer Vortrag. Freitag, ben 20. Februar, Abende 8 Uhr, im pberen Gaale bes Sotels "Schunenhof".

# Thema:

Der Tod — und was dann? Bortragender : herr Schriftsteller Chwin Bohme (Leipzig). Rach bem Bortrage Erfauterung der bom Bublifum geftellten Fragen. - Entree 50 Big. (refero. Blage 1 Det.) Borverfaufeftellen fiche Blafate.

#### zum Schutze gegen Verein schädliches Creditgeben.

greitag, den 20. gebruar, Mbende 81/, Uhr, findet die ordentlige Sauptverlamminna

im Sotel "Bur Reichopen", Mitolasftrage 16, ftatt, mogu wir unjere Mitglieber hierburch einladen.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Ergangungs. mahl bes Aneichnifes. 3) Festjegung der Beitrage für 1903. Sonftiges. Bir bitten fehr um gablreiches Erfcheinen. Ber Anolduff.

# Große Shuhwaaren: \*\* o v Verkeigerung.

Beute Mittwoch.

den 18. Februar, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungefaale

#### larktstraße 12, 1 Stiege rechte, ca. 450 Paar Schuhe

after Art für Damen, Berren und Rinber als: 98 Baar Damen-Rnopf- und Ednurftiefel 150 Baar Berren. Bug. und Satenfliefel, 82 Boar Bartoffel, 80 Baar Rinderftiefel, Spangenichuhe und Winterftiefel meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Auftionator u. Taxator. Geichafreinfal: Martefrrage 12 8260

jagen sich heute die Erfindungen. Im Wettlauf der Waschmittel ist Dr. Thompsons Seifenpulver Marke SCHWAN, das erste aller Seifenpulver, unerreicht an der Spitze, weil es noch heute von derselben unübertrefflichen Güte ist wie damals, als es das einzige Seifenpulver war. 1108/49

Zu haben in allen besseren Handlungen.

### Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Reste

bon 5 bis 25 Rollen lettjubriger noch moderner Dufter gebe bis gur Salfte bes früheren Breifes ab.

#### Hermann Stenzel.

Schulgaffe 6, neben "Stordneft".

## Ronigliche Schaufpiele,

Mittwoch, ben 18. Februar 1903. Die Inftigen Beiber von Bindfor. Romifde Oper in 4 Aften, nach Chatefpeare's gleichnamigem Buffpiel,

von &. S. Mofentbal. Mufit von Otto Micolai. (Biegbabener Meueinrichtung.)

Duftalifche Leitung: Derr Roni	gl. Rapellmeifter Brof. Schlar.
Gir John Falftaff	. herr Schwegler.
Derr Fluth	herr Dialler.
Fran Fluth	
herr Reich	Bert Abam.
Fran Reich	Fri. Corbes.
Stenton	Bert Rlarmuller.
Dr. Cajus	Serr Engelmann
Junter Sparlich	herr Bente,
Der Birth	Berr Andriano.
Der Aufmarter	berr Spieß.
Bitt,   Burger aus Binbfor	. bert Gbert
Bott, ) Darger und Lottofer	Fri. Ratajegaf.

Burger und Burgerinnen bon Binbior. Mummenichang-Dasten, Knechte, Magbe, Aufwarter. Ort ber Sandlung: In und bei Binbfor. Beit: Anfang bes 15. Jahrhunderts. . Fran Fluth . . Fri. Weften vom Stadttheater in Coln a. Rh.

ale Waft. Rach bem 1. u. 2. Atte finben Paufen von je 19 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Breife. - Enbe 10 Uhr.

Donnerstag, ben 19 Februar 1903. lung. 84. Borstellung im Abonnement A. 51, Borfiellung. Unbine.

Romantifche Bauberoper in 4 Atten, nach Fonque's Ergablung frei bearbeitet. Dlufit von Albert Lorping. Bwifdenatis. und Schlufmufit im 4. Att mit Bermerthung Lorging'icher Motive ber Oper "Undine" bon Bolef Schlar. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breif .

Mittwod, ben 18. Februar 1903, Rachm 1 11br, werden in dem Berfteigerungelofal, Rirchg. 23

1 Spiegelichrant, 1 gefchnitte Eruhe, 1 Bertitow und 1 Delgemälde

gegen Baargahlung öffentfich zwangeweife berfteigert. Biesbaben, ben 17. Februar 1903. Weitz, Gerichtsvollzieher.

#### Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 18. Febr., Bormittage 12 Uhr, berfteigere ich in dem Berfteigernngslotale Rirchgaffe 23 : 2 vollft. Betten, 1 Sopha mit 4 Geffel, 1 Spiegel mit Erlimeaux, bto. mit Confol, 1 Schreibpult, ein Schreibtifch mit Auffat, 1 Rleiberichrant, 1 Bertitom, 1 Bianino, 1 Tifchen, 1 Staffelei, 1 Bilb gegen Baarzahlung zwangsweise. Biesbaben, ben 17. Februar 1903.

Sardt, Gerichtsvollzieher f. M.

#### Wefanntmachung.

Am Mittwody, ben 18. Februar er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungolotale Bleichftrage 5 dahier zwangeweise gegen gleich baare Bahlung: 2 Regulateure, 1 Dausfegen u. 1 Bild mit Spielwert.

Oetting, Gerichtevollzieher, Wörthftrage 11. 8257

#### Becaunimadung.

Dienftag, ben 31. Marg 1903, Rachmittage 4 11hr, werden bie in der Gemarfung Biesbaben belegenen Immobilien bes Frauleins Louife von Stegmann-Stein in Glienide, bestebend in einem

zweiftocfigen Wohnhaus mit zweiftodiger Beranda nebit Dofraum, belegen an der Frantfurterftraße gwijmen Chriftian Stein und Be hannes Beg, fowie in einem Garten an ber Franffurtet. ftrage zwischen Johannes Deg und Emily Jaffon, gujammen tarirt gu 82,000 Mf., im Gerichtogebaube, Bimmer 98, gmangoweise verfteigert.

Wiesbaden, 23. Januar 1903. Sigl. Mmtegericht 12.

# Versteigerung.

Mittwoch, ben 18. Gebruar, Morgens 9% und Rach. mittage 21/4 Uhr anfangenb, verfteigere ich in ber Wohnung

14 Schwalbacherstrafte 14, 2. Etage, im Auftrage ber Erben die gum Rachlaffe ber ? Gran A. Gundel Wwe, gebbrigen gebrauchten Woobilien und gwar!

Brollie, Mahag, Betten, I Ruste u. 2 lad. Betten, Baschlommoben und Rachtliche in Mahag, und Nußt. mit Marmor, Kieiberssträte in Mahag, und lacker, Sochas, Chaiclongues, Nußt. Berrifow, 2 Damenichreibrische, Spiegel mit und obne Conloten, Chiffonieren, Auszieh-, Kab-, Spiel- und sonitäte Tische, Stüble, Handliche, und Kleiberftänder, Etageren, Prandlike, Deigemälte, und Kleiberftänder, Etageren, Prandlike, Deigemälte, und Keilerständer, Etageren, Bradlike, Deigemälte, und fonftige Bilber, Sange- und Steblampen, Barbinen, 2Beig-geug, Blas, Borgellan, verfilberte und fonftige Gebrauchagegenfrande aller Art, Ruchen-Eintichtung, Ruchen- und Rodigeichitt, Gefindebett und noch vieles Undere

meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunben vor Beginn ber Auftion.

Wilhelm Heifrich,

Auctionator u. Tagator. Geidiaf stotal: Schwalbacherfir. 7



# Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Serten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen Ausehon und Probiren Kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Basseffestes Finhrer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.





Rosen-Montag, den 23. Februar a. c.:

Vierte General-Versammlung.

# Grosse Damen-Sitzung

mit Aufführung des Fasching-Schwankes:

# "Im Zeichen des Sprudels"

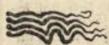
von Jul. Rosenthal, in den Sälen des Kurhauses. Anfang Abends 11 Minuten nach 7 Uhr.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola zu mildthätigen Zwecken.

Nach der Sitzung :





Sprudler und deren Damen erhalten Eintrittskarten gegen Abstempelung des Sprudelsterns à Mk. 2.— im Vorverkauf bis Samstag, den 21. Februar a c., Vermittags 12 Uhr, bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20, und August Engel, Taunucstrasse 12 und 14 und Wilhelmstrasse 2.

Fremde und hiesige Nichtmitglieder erhalten Einführungskarten zum grossen Saale, soweit Raum vorhanden, für Herren und Damen zu je Mk. 4 .-. Gallerie-Karten zu Mk. 2.- bei obigen Verkaufsstellen.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Freitag, den 20. Februar a. c., bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath.

#### Garantirt reines Schweine-Schmalz

per Pid.	28	LIE.
in Kubel 50 Pfund ,, ,,		
Neue amerik. Apfelringe	39	11
per Kiste 50 Pfd. engl. Mk.	16	-
Mischobst Qualitat I II III  Mischobst per Pfd. 40 88 25		100
		3.
Pflaumen, bosnische u. californi	isch	9
per Pdf. 38, 32, 25, 22 und	18	Pig.
Aprikosen per Pfd. 65 u.		**
Birnen, geschälte	47	15
Dörr-Gemüse Julienne	50	17
Feinstes Delicatess-Sauerkraut		17

#### Canadanian

	CUIISELA		
	2 F	f. Dose	1 PfDo
Junga	Schnittbohnen	29	SHIP
	Ia. Ia.	32	21 Pf
	Brechbohnen	32	21 ,,
lunga		64	38 ,,
anima.	11	55	- 32
17	naturell	46	29 ,,
Fste.		80	45 ,
11	Erbsen I ,, II ,, naturell Metzer Mirabellen	55 46	38 , 32 , 29 ,

	THE ROOM OF THE PARTY OF THE PA		
Junga	Schnittbohnen	29	
	, Ia. Ia.	32	21 P
1100	Brechbohnen	32	21 ,
Junge	Erbsen I	64	38 ,
N. 250		55	- 32 ,
	., naturell	46	29 ,
Fste.	Metzer Mirabellen	80	45
-	CANCEL CONTRACTOR OF THE PARTY OF	The same of	

## Prima Speisefett

per Pfd. 49 Pig.

THE PARTY OF THE P	Service Control	STATE OF THE PARTY OF	
in Kübel 50 Pfd. "	.11	46	11
Feinsten Limburger Käse		36	11
Hausmacher Nudeln	**	28	35
Hau macher Eiernudeln	99	40	11
Bruch-Maccaroni	11	24	11
Stangen-Maccaroni	77	30	11
Linsen, mittel	n	11	11
mittelgrosse	11	13	**
, grosse	"	17	11
Riesenerbsen, gelbe	"	15	11
Erbsen, geschälte, halbe	,,,	15	11
Moldau- ohnen		11	**
Mittelbohnen	**	13	21
Peribohnen	11	15	**
Aepfelgelee, versüsst	11	23	22
" 10 PfdEimer	Mk. 2	.20	717
	Pfd.	20	99

10 Pfd.-Eimer Mk-2 .--. Schwedisches Feuerzeug

per Packet 7 Pfg., 10 Packete 67 Pfg., 100 Packete Mark 6.25 empfiehlt 8240

onsum-Geschäft

Telephon Nr. 595.

Schwalbacherstr. 23.

Ca mobi jein, auf 1. werg 5,

Monifeallee 49, 8, (freie Husf.), 5 gr. B. im, Bubeh., auch Bab, Speifelammer, Roulem aufgug, vom 1. Marg an g. von. Must, Rheinftraße 6u, 9. Fernfor,

# . Ph. Dorner.

Optifer, Marttftrafte 14. Sans = Telephone fauripreig. pro Station DR. 6.—.

Glefte. Glodell, 1,70, 2.—.

2.10, do. Schalmen, 2.50, 3.—.

2rudinopie, 25 u. 30 Pis. Birnen bo. 50 u. 80 Big. Elemente, Beclauche, 25 Ctm. Doch, compl. 9,20, Bentel-Elem., 25 Ctm. compl. 3.50. Draht in allen Farben, p. Wer. Draht 4 Bl., per Rilo 3 MI. Seidenichnur, 2-abr., p. Witr, 9091. bliblamptil, 2-12 Bolt, m. Wewinde, 80 Bf., 2-12 Bott, mit Oefen, 70 Bf.
per Alle übrigen Berifel
billigft Monteure erhalten
entipr. Rabatt. 7743

#### Bullenleidender probire bie buftenftillenben

und mobifdmedenben

2740 not, begl. Beng. bemeifen wie bewährt
und von fichrem
Erfolg folche bei Ouften, Deiferfeit,Ratarrb u. Berichteimung feit, Ratarrb u. Gerichtetmung find. Dafür Angerofenes weife jurud Bader 25 Big. 4981 Niederlagen im Biesbaden bei: Otto Sieb<sup>4</sup> rt. Apotbefer, Douis Schib, Orogerie, Apotbefer Ernft Rods, Orogerie, Sedanplah 1, Chr. Tauber, E. Ader Rachf. E. Deß fr., Chr. Reiper.

#### Bettfedern und

Dannen tauft man gm beften im

Biesbabener Bettiedern = hans, Mauergaffe 15. Gingiges Epezial

geichaft am Blage. Grane Febern 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90 per Bfund, 7450 Beife Gebern 2,25, 2.75, 3,-, 3,50, 4,25. Dannen 2.75-6 Mf. Miles garantirt

nene Waare.

#### Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker. Manlbrunemitrage 6.

Gigenes Fabritat. Billige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit.

Silft Gegen Blurflodung. Grmig, Dimburg, 513/84 Bartholomaueftrage 57.

1/2 Ltr. 28 Pfg. 1/1 Ltr. 55 ... In Schweineichmafy, gar, rein In Ribot, ffein Qualitat, In gem. Buder Geinfte Balmbutter a Bib. 30 1 Bib. Badet 55 Lebens nittel. und

Schwanke<sup>2</sup> Beinconfum. Telephon 414

Schwalbacherftr. 43, gegenüber ber Bellrigftraße.

# IGARETTEN 18

der grössten deutschen Olgarettenfabrik G. A. Jasmatzi A.-G., Dresden liefern nur an Wiederverkäufer -

---- zu Original-Fabrikpreisen

S. Wallach Wwo. Söhne,

Cigarren-Fabrikate, LINZ am Rhein.

# Wolks : Vorket

im gönigl. Cheater.

Der Kaufmann von Venedig (4 Akt) Die Komödie der Irrungen.

Diejenigen Bereine und Schulen, welche Billets zu ber am Countag, ben 22. Gebruar. Nachmittage 21, Uhr, fattfindenben Bolle. u. Schuler. Borbedung munichen, wollen ibre biebegügt. Anmelbungen am Mittwoch ben 18. Februar. Rachmittags vom 3-5 Uhr, im Bureau bes Arbeitenachweises für Manuer,

Rathband, Gubfeite einreichen. Bur Anmeibung find bie im Ronigl. Theater vorgeschriebenen Uns melbefarten gu benunen.

Der Gingelbertauf ber Billets findet im Bureau bes Arbeito. nachweites für Manner nur Connerftag und Freitag, Rach-mitrags bon 3-5 libr, und ber bes event. Refies, Sonntag. Bermittags, an ber Roffe bes Königl. Thearers fatt.

Der Bolfebilbungeverein gu Bieebaben.

#### Amtlicher Theil.

Bur Anfchaffung von Rohlen für verichamte Urme find weiter eingegaugen : Bon Bh. B. 50 M., dem Berein Gud-Biesbaden 50 M., B. R. 5 M. und burch ben Tagblatt.Berlag 47 Dt., tvorüber wir mit ber Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dant quittiren.

Biesbaden, den 17. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Dr. Scholz.

#### Andzug and dem Cibilftands:Regifter der Stadt Biess baden vom 17. Februar 1903.

Geboren: Am 12. Februar dem Bagenfabritanten Caladin Brand e. S., August Philipp Sugo. — Am 17. Sebruar bem Acquifiteur Ernft Mai gu Sonnenberg e. C., Ernft Jojeph Anton. - Am 11. Februar dem Bementarbeiter 30bann Eimer e. L., Beriha Johanna. — Am 13. Februar dem Laglöhner Rarl Frohlich e. T., Erna. — Am 11. Februar bem verftorbenen Gaftwirth Frang Berner e. T., Magdalena Margarethe. - Mm 13. Februar dem Ruticher Ferdinand Dorrbaum e. I., Glifabeth. - Am 11. Februar bem Rellner Beter Briel e. G., Johann Baptift. — Am 12. Februar bem Safnvirth Johann Oftermaber e. L., Anna Maria.

Mufgeboten: Der Raufmann rito Borbach bier mit Elje Schotte bier. - Der verwittwete Raufmann Gerhard Schulenburg hier mit Beanette Soeberg zu Riel. — Der Stuccateurgehülfe Rarl Diehl hier mit Marie Schnibspan hier. — Der Sergeant im Kurheff. Bionier-Bataillon Nr. 11 Ferdinand Winter zu Münden mit Elisabethe Mohr hier. — Der Raufmann Rarl Morit Frang Groll hier mit Glijabeth Rinftler gu Maing. - Der Schneider Ricolaus Gernhardt gu Frantfurt a. D. mit Ratharina Eroft zu Oberbrechen. - Der Tiincher Bilbelm Friedrich Carl Birt zu Dotheim mit Lina Schmidt daf.

Berebelicht: Der Tedmifer Emilharm bier mit 30. bannette Stutte bier. - Der Sausdiener August Schneiber bier mit Marie Schreiber bier. - Der Fabrifant Balter Budhaus zu Diiffeldorf mit Balesta Bernhardi hier. - Der Obertellner Emil Pfefferle hier mit Marie Rlein bier.

Gestorben: Am 15. Februar Elise geb. Stevens, Wittime des Krankendieners Georg Burf, 64 J. — Am 16. Februar Taglöhner Joseph Rind, 24 J. — Am 17. Februar Bilhelm, S. des Gaftwirths Michael Heng, 2 M. - Am 16. Februar Privatier Carl Beufer, 66 3. — Am 17. Februar Ratharine, T. des Taglöhners Rarl Beilnau, 3 3. — Am 17. Februar Emma, I. des Glafermeifters Conrad Friedrich, 1

Rel. Stanbesamt.



Mittwoch, den i9. Februar 1903.

## Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" . Schubert-Liszt.

Violine-Solo: Herr Konzertweister Irmer, Posaune-Solo: Herr Richter. Durand.

Wagner. 6. Ouverture zu "Tannhäuser" 7. Balletscene (mit Banutzung einer Violin-Etude 8. Fantasio aus "Carmen" Hellmesberger

Abends 8 Uhr: Strauss - Abend

Radetzky-Marach

Onverture zu "Indigo" "Freut euch des Louens", Walzer Potpourri aus "Die Fiedermaus"

Ouverture zu "Prinz Methusalem" Potpourri aus "Der Zigeunerbaton" Rosen aus dem Süden, Walzer

unter Leitung des Konzertmeisters derrn Her dans Irmer)

Joh. Strauss. Diabolin-Polka

#### Richtamtlicher Theil.

Calatol per Schoppen 35 Pig. Brima Schneibebohnen, 2-Bib.-Budie von 29 Pig. an.
Rerzen ver Bib.-Radet bo Pig., bei 5 Pie. 52 Pig. an.
Kerzen ver Pib. Radet 85 Pig., 10 Pad. 75 Pig. 100 Pad. 7,20 Mf.
Burfer per Pib. 32. 34, 36 Pig.
Tinfen und Bohnen per Pib. von 12 Pig. an.
Reid und Berte ver Ab.

Reid und Gerfte per Bib. von 19 Big. an. Brima Mehl per Bid, von 14 Big. an.

Rubein per Bib. von 22 Big an bis 50 Big. 3metichen per Bib, von 20 Pig, an bis 50 Big. Brima Ringapfel per Bib. 40 Pig., bei 5 Pfc. 38 Pfg. Daferfloden ver Bib. 20 Big. Zimburger Raje per Bib. 35 Big.

#### C. Kirchner,

Bellrigitrage 27, Gde Dellmunbitrage. Bom 1, Februar an habe ich meine Biliale Ablerftrage 31 frage 27 (bauptgefchaft) gu bemüben.

Unter den contanteften Bedingungen taufe ich ftets gegent sofortige Raffe alle Arten Möbel, Betten. Bianinos.

gange Einrichtungen, Waffen, Sahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis

B Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12, Edebhon 2737. Auftionator und Tagaton

#### Geldichrank

mit Trefor, Batent.Berichtug, fof. billig obzugeben. Off. u. V. 22 bauptpoftlagernd. 8362

Datent-Kaffee-Röher für Raufleute p. fofort billig abgu-geben. Off. R. 43, bauptpoftl, 8263 Gine gut gezimmerte Dalle, 9×4 m billig zu verlaufen. Raberes Balluferfrofe Rr. 9, Bibbelm Fürftden.

Serren-Blable, Gig. u. Dom 4. perl. Bleich ir. 17, 9. 8265

Bangrund

und Schutt tann unentgeitiich ab. geigben werben am Reuban bes Rloftergute Clarenthal.

### Carneval 1903.

Gue bie Faftnachistage, Mastenballe u. f. ogi. empfehle ben mers then Bereinen mein 4 Meter großes Racouffel, in jebem Saal aufguftellen, leibweife ober auch auf eigene Rechnung übernehmenb.

Reininger,

Caben mit ERa agin event. auch Bort. Raumlichfeiten, w: f. Mager eignen, 3. mieth. gef. Dff. II. A. B. 500 a. b. Erp. 8265 Bwet orig. Dam, Madt. 3 b. Saalgaffe 32 Stb. 3, r. 6267 21 bierftr. 8, Frontip., gut mobil. Bimmer billig gu bers

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und gweife, Landauer 20%, 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mehrere Rutidirmagen 400, 300, Mmericain 400, Weichafts-magen für Bader, Deichbanbler ec. 350, 300 und 100, ein gweirabr. verbedter Bagen mit Febern, für ein mittieres Bferb 120, ein febr gutes Untergefiell, paffend für eine fomere Geberrolle 100, fom e

nene Wagen, a's Banbaner, Salbwerbed, Couper, Breat ac merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Wagenfabrit,

Telefon 2281

Douff. Betten m. Deulbett u. fcone Bettftellen a 5 u. 8 ERt. mebrere Dedbetten & Mt. 3,50, Ropftiffen a Mt. 1,50, ich. Gant-ofen bezw Fullofen nur 5 Dtt. fof. Platmangel halber gu bert. Roberftr 25, och 1 1. 8254

Em ich. Domino u. Turoler gu Gieg. Bigeuner u. Ruber-Coft. 3 finte.

> 2Bagenladirer R. Winterwerb,

Soliber Arbeiter erb. unemgeltbergeiftrage 8, Bortier, 8248 (Sleg. Gretchen-Coft., bt. feib. Domine gu verl. Sochftatte 10 Sth. 1 St.

la Ringapiel 34 Big., Originalfifte DR. 14,50. Schwanke's

Bebensmittels und Wein Confum, Bicobaden. Telefon 414,

Sawalbachernrage 43, gegenüber ber Wellrigftr, 8261

Heilgehilfe (auch Brifeur) fucht Stellung. Anertietung erb. u. H. O. 8245 an die Erp. b. Bl.

Franculeiden fod. nng re. re. ichneue Biffe, bistret. Briefl. Off. unter Di. F. 101" bauptpofil Frant-



Hilfe g. Blutstockg. 679/14 Sternstr. 5a, Rückporte erb.

# Rranten= und Sterbe-Raffe

für Chloffer, und Genoffen bermanbter Bernfe (Gingefdriebene Balfstaffe 92r, 2).

Camftag, ben 21 Februar 1903, Abende 81, Hhr, im Botale gu ben "Drei Rouige", Martiftrage 26, findet bie flainten-

# Generalversammlung

Tagesorbnung.

1) Rechenschaftsbericht bes Ruffirers pro 1902 2; Raffenbericht bes Borfinenben.

3) Wahl ber Rechnungeprufer.

4) Graangungsmabl bes Borftanbes,

5) Andichuftwahl.

6) Berfdiebenes.

flatt.

Der Borftanb.

Camftag, ben 21. Februar, Abende 9 Hhr: 36 Lette 20 große Mastenredonte

mit Breisbertheilung in bem feftlich belerirten THEATERSAAL.

Damen: Mastenfolium ober Balltoilette. 8971 Derren: Bromenabenangng.

Albendtaffe Mt. 1.50. Borverfauf Mt. 1 .-

Hotel= und Privatmasche

# wird noch angenommen gu aufferft billigen Breifen.

Wan berlange Breistifte!

Dampf-Wafd-Auftait "Edelweiß" in Rambady. Telephon 2355.



# Grundstück - Verkehr,

Angebote.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Dellmunbftrage 51,

empfichlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Baus plagen, Bermittelung von Sftpotheten u. f m.

Eine icone Billa 3. Alleinbewohen, fubl. Stadtib., 8 Bim. mit Bubebor, ft. Garten, icone Lage, ift fur 60 000 Mt. gu pertaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Ein gutgebendes Brivat-Botel, 15 mobl Bim, u. eine 29obn. von 4 Bim. u. Bubehor, große Ruche, Bugelgimmer u. f. w. in ber Robe bes Rochbrunnens, fur 1:0 000 Mt. ju vert, ob. auch ein fl. haus m. groß. Garten hier ober auswarts gu vertaufden burch

tauschen burch

3. & G. Firm nich. hellmundle, 51.

Ein noch nemes haus mit 2 Laben mit Meygerei-Birieb ift Wegzugeb. f. 59 000 Mt. zu vert. Berner ein schönes hans, höbenlage, berrliche Anshitt m. 3 u. 4 Zim. Wohn., wo Känfer eine 4. Zim. Wohn, vonk, frei dat, für 78 000 Mt. z vert, durch 3. & G. Firmentch. hellmundler, bl.

Zwei rentable neue Echhäuser m Läben, mit 3. u. 4. Zim. Wohn, ift jedes für 125 000 Mt. zu vert. Herner ein haus, west. Erner ein haus, west. Westell, ift für 88 000 Mt. mit einem Rein-Nedenungen, ft. Werft., ift für verlaufen durch perfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunblir 51. Ein neues haus, Rabe Wesbadens, m. 2 Wohn, von 3 Bins. u. Bubeh. m. 19 Rth. fcon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Angabiung von 5000 Mt. zu verf. durch

14000 Mt, mit einer Angablung von 5000 Mt. zu verf. burch

3. & J. Firmenich, hellmunder. 51.
Ein neues, mit allem Comfort ansgestatt, herrschaftshaus, rubige, schone Lage, mit unten 6. u. oben 7-Bim, Wohnungen, Borgarten, Ballon u. f. w. für 146 000 M. mit einem Rein-Ueberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

3. & E. Firmenich, helmunder. 51.
Ein neues, fehr rent. haus m. 2 mal 3 Jam.-Wohnungen, großen Werft, ift mit der dorin fich bestollichen Schreineret m. Maschinenbetrieb, inct. allem Jubebor für den Preis von 185 000 Mt. z. vert. Mierbennnahme 9800 Mt. Alles Nähere d.

185 000 M. 3. vert Mierbeimnabme 9800 Mt. Alles Rabere b.
3 & G. Firmenich, helmundftr. bl.
In einem vielbesinchten Städtchen im Taunus, an ber Babninie Frantsurt-Limburg, ift eine schöne, berrlich in der Rabe des Baldes gelegene Billa, entbaltend 6 Jinmer, 1 Ruche, 1 Keller, Speicher, Wasserteitung mit I Morgen Terrain für den billigen Preis von 28 000 Mt. Weggungshald, 3. vert, durch 3. & G. Kirmenich, helmundstr. bl.
Ein hand, in der Rabe der untern Kheinftr. in, b-Fing.

Bobn, u. Bubehor, fr quente Lage, paffend fur Argt, für ben Preis von 105 000 Mt. 3 vert. burch Sterbefall balber baben wir in einem vielbesuchten Offfee-bab eine Aur-Penfions-Billa I. Nanges mit 16 Prembengimmer, bad eine Kur-Penftons-Billa I. Manges mit 16 Fremdenzimmer, großer Kuche, Wirthichaftsträume, großen Speifesal, sowie einem kleinen Rebenhaus von 4 Jim. 1 Küche, Stallungen, Mennisen u. s. wir Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung von 10—12 000 zu verfaufen. Dasselbe liegt in einem parkibuslichen großen Garten und würde für einen Hotelier oder Oberkellner eine gute Eriftenz dieten. Auch eignet es sich für einen Arzt als Sanstorium, da solches noch nicht vorhanden ist. Näheres durch 3. & C. Firmenich, hellnundstr. bl.

# Zu verkaufen

rch die Immobilien-u. Inpothehen=Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

en erbante Billa. Beethovenftrage, 15 Boingimmer, Central beigung, eieftr. Licht, iconer Gorien, jum Breife von 95,000 Dt

burd Bith. Schufter, Jahnnrage 36. Billa, Mimmenftr., hochfein, 12 Boungimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garen, Gas- und elettrifced Licht, jum

Breife von 110,000 Mr., burch Bills. Echüfter, Jahnfrage 36.
Billa, Leberberg, neu erbant, 17 Bobnraume, alles ber Reugeit entiprechend, fconer Garten, prachtvolle Andficht, gum Preife von 110,000 MR.

Biffa, Leberberg, 11 Wohnraume, wundetvolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben gum Breife von 62,000 IR., burch With Schfifter, Jahnftrage 86. Sochfeines Gtagenhans, Raifer-Griebrich-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabe burch Bill. Chufter, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenhaus, am Sebanplay, 8. u. 4.3immer-Bohn-

nngen, großer Ueberichus burd With. Schüfter, Jabuftrage 36. Rentables Etagenhaus. 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen, fubl, Staditheil, mit einem lieberichun von 2000 Mt.

burch Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36. Mentobles Ctagenbaus, 4-Bimmer-Bobnungen, nabe ber Ribeinftrage, bejonders für Beamte geeignet, jum Preife von 52,000 DL.,

Durch With, Schuftler, Jahnitrafte 36. Rentables Saus, nabe ber Mbeinftraft, und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Zimmer-Bohnungen, Thorjahrt, Werfft., rentirt Wohnung n. Wertfi, frei,

burd Bill. Schufgler, Jahnftrage 38.
Reues Dans, Mitte ber Stade, Thoriabet, Mittele und hinter-ban, zwei Solen, größere Werftatten, auch für geift. Stallung und Remife; in bem Saufe tann jedes größere Geichaft be-trieben werden u. ift febr rentabet. Angablung 20—25,000 R., burd With. Schufter, Jahufte 36.

#### Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. But.

Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Buidmeiben und Anlertigen bon Damen- und Ainderfieldern wird grundlich und torgfätig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffime an, welche bei einiger Aufmertlaufeit tabellos werben. Sehr leichte Meichobe. Die besten Erfolge ibnnen burch gablreiche Belde in merben.

Schülerinnen nachgewiesen werben. pur gründlichen Ausbildung. Material gratid. Sprechftunben von 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

## diebengebirgs:Geld-Lotterie:

NB. Balbige Beftellung ift febr gu empfehlen.

Biehung 4. Mars, 12,000 Gelbgewinne, Sauptgewinn 100,000 DR. Baar, 1 ganges Loos 4 Dit., 1/2 Loos 2 DE., Lifte u. Borto 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Radnahme) Die Saupt- und Gluds. collette von Carl Caffel, nur Rirchgaffe 40, Biesbaben.



9lr. 41.

in grösster Auswahl empfiehlt

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Maskenpreise u. Tombola-Gegenstände

Narren-Kappen Masken-Abzeichen Cermonienstäbe Saaldecorationen Comité-Mützen Bigotfons etc.

Orden Cotillon-Touren Knallbonbons Scherz-Artikel viele originelle Neuheiten. Billigste Preise.

Vereinen und Gesellschaften Preisermässigung.

Schwabingerbrauerei München

vorm. Salvatorbrauerei.

Am 18. Februar beginnen wir mit dem Ausstoss unseres Doppelbockbieres, genannt

Da die Versandtzeit nur eine ganz kurze ist, so erbitten wir jetzt schon eventl. Aufträge für dieses anerkannt vorzügliche Bier an den unterzeichneten Allein-Vertreter.

Wiesbaden, im Februar 1903. Neudorferstrasse 2.

Georg Mondorf,

Taunusftrage 3 - Sotel Alleefaal,

empfiehlt fich gur Unfertigung bon Roftumanfnahmen bei fünfilichem Licht in tadellofer Musführung.

Borberige Mumelbung erwünicht. Un Ballabenben geöffnet bis 9 Hhr Abenbe. 2 Telephon Nr. 2888.

#### zur Kinderpflege. Ciystirspritzen Nabelpflaster

Soxblet-Apparate and sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen Milchflaschen-Garnituren.

Badeschwämme. Kinder-Zahnbürsten. Ohrensch witmmehen. Wasserdichte Bett-Ein-

Badethermometer. Kinderpuder. Gummisanger. Spielschnuller. lagen von Mk. 1.50 bis Lanoform-Streupulver. Zahmringe, Veilchenwurzeln. Mk. 5,— pro Meter. Kinderereme. Wundwatte. Kinderseile, garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen; hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Hant der Kinder. Carton à 3 Stück 70 Pf. 3869 Lanoform-Streupulver

Kirchgasse 6. Chr. L'AHDER, Drogenhandlung, Tel. 717.



Hurrah sie kimmt sie kimmt, hurrah vor Fastnacht-Dienstag isa se da, die Grosse Wies-badener Brühbrunne-Katten mühl-Warme-Brödcher-u.

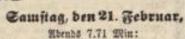
Kroppot-Zeitung. DE 31. Jahrgang 31 c gegen Einsendung von 25 Ptg. in Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach allen Welt-gegenden durch den Heraus-

J. Chr. Glücklich. Wiesbaden.

Stepportell nach ben Duftern.

und gu billigen Breifen angefertigt lowie Bolle geichlumpt, Raberes Wichelaberg 7, forbl. 3696

# erein.



Grosser

Maskenpreilen

in fammtlichen Raumen unferes

Qurnerheims,

Bellmunbftrage 25.

Breis ber Gintrittstarten: Gar Mitglieber 50 Big., ferner fteht benfeiben eine weitere Ratte à 1 Mart gu, eine nichtmastirte Dame frei, fur jebe weitere nichtmastirte Dame ift eine Rarte fur

Ginteittopreis für Richtmitglieber 2 Mt. Die Rarten für Mitglieder find nur bei unferem Dits gliedmart, herrn Fr Errenich, Rirchgaffe 87 und bie-jenigen für Richtmitglieder bei den herren Rari Dad. V Ede Rheinfte. u. Luifenplat, Louis hntter, Kirchgaffe 58, Deine. Babn, Gde Mauritius- u Schwalbaderfir, unb Refinurateur Bb. Bauly. "Bum Turnerheim", gu haben.

Gintritt nur mit carnevalififdem Abgeichen gestattet. Ri ber unter 14 Jahren haben feinen Butritt. Bir laben unfere Mitglieder und Freunde zu recht gabireicher Betheiligung ergebenft ein. Der Borftanb.

Das Betreten ber Gallerie ift nicht geftattet.





## Hohenlohe'ide Tafelbutter

la. per Pfd Mk. 110-1.20. garantirt frifche Gier und prima Rafe, beffe und belligfte Bezugsquelle für größere Berbrandis.

3. Baufer, Schulgaffe 6. Telephon 2738.



Sammtl. Badesalze,

der Hotel und Restaurant-Angestellten Witesbadens.

arrang, vom Genferberein und Dentiden Rellnerbund,

am Donnerstag, ben 19. Februar, Abenbe 81, 11hr, in der "QBalhalla", wogu wir ergebenft einlaben.

5 5 Tamen. und 3 herrenpreife. 23

Tangleitung: herr Julius Bier, Mastenfterne im Bo vertauf & 1 Mort find ju haben bei: Bruno Buchmann, Meier's Beinftube, Louisenftr, 12. Eduard Buchmann, Reftaurant Buchmann, Spiegelgaffe, Julius Bier, Michelsberg 4, Eigarrenlaben. Frang Baber, Do'el Ginbern, Martiftr. Anton Baber, Sotel Duellenhof, Deroftr, 11. Schmit, Bureau, Webergaffe 15 II. hermann Gierbang. Webergaffe 3, Gartenb. part. Albert Langemann, Stadt Grantfurt, Webernaffe.

Breiem esten muffen fpateftens 10%, Ubr anwelend fein. 8058

# Restaurations=

Dem hochgrehrten Bubiftum bon Biesbaben und Umgebung bie gang ergebene Mittheilung, bag ich bom 17. b. Dits. ab bie Bewirthichaftung bes modern und vornehm eingerichteten Reftaurants

übernommen habe.

Durch Berabreidung vorzuglichfter Speifen und Getrante - jum Unefchant gelangt prima Chofferhofbier - fowie aufmertfamfte und forgistigte Bedienung werde ich bestrebt sein, meinen hachgeehrten Gaben ben Aufenthalt in ben schöfen, gemüthlichen Räumen so angenehm als nur möglich zu gestalten. Ganz besonders mache noch auf meinen gut bürgerichen Mittagstisch bei ganz einilen Preisen aufmertsam. Abonnenten erhalten große Breisermäßigung. Gleichzeitig empsehte den geehrten Bereinen meinen großen Caaf und mein Bereinszimmer. Im Sommer sieht ein schoner Garten zur Bereifigung.

Um freundliche Unterflühung meines nenen Unternehmens boflichst bittenb, verharre ich ingwijchen mit vorzäglichfter Sochachtung Emil Munte,

Befiantatent "Bur Emmeransklanfe", große Gmmeransgaffe Str. 30 (früher Gunblach).

Bauterrain-Versteigerung

in Langenichwalbach. Infolge verichiebener Anfragen bemerten mir, bag bie Berflef-gerung bes ber Dampfbreichmaldinengefellichaft in Langenichmalbach geborigen Bauterraine am Dirtwoch, 18. Bebr., Rachmittage 3 Hbr, auf ber Bargermeifterei in Langenfdmalbach ftattfinbet. 198

Biergrosshand'ung. Möbelu.Betten gut und billig auch Bahlungs. A. Leicher, Abelheibitraße 46.

Heute, Mittwoch. in großen Mengen ansgelegt bei

Marftftrage 14, am Schlofplat.

Refte in Carnabal-Bieber, breite Streifen, Refte in Clown-Stoffen, originelle Beidnungen,

Refte in einserbigem B. Flanell, weiß, rofa, roth, bellblam, 3 Meter 1.30 M. Befte in imittrter Wasch-Seibe, apparte Streifen, 3 Meter 1 M.

Mefte in guten, woldechten Banmwollftoffen ju Rinder Rieiber u. Bloufen, 21, Det. I M. Hefte in erra breiten ichwargen Schurgen. Banama ju 1.50 D.

Refte in modern. Hoppe's au eleganten bern in reiner Bolle, die 6 Meter 6 M. Refte in ichmargen und farbigen Chebiots, eine ertra schwere Qualität, die 6 Met. 6 R. Diefte in b. to. Roctitoffen bie 3 Meter 75 Pf.

Refte in Bintet Demben Ctoffen, in großen Daffen ansgel, bie 8 Met. 1, 1.20 u. 1.40 M. Chenfo eine Menge Sandinger=Reft bas Gend

10, 15, 20, 25 und 30 Bf. Refte in Bett Catin ju Begügen, Ia. majdechte Baaren, bie 10 Meter 3 R. Defte in weißem Bett-Damaft, 80 cm breit, 1 33.

Refte in Bettind Dowlas, ohne Rabt, prident ju 3 Bettidern, 3.5 3.50 12. Diette 10 Meter Refte in Beifem Biqué

Refte in Beigem Blodeoper und 3.50 Dt. Refte in Lauferhoffen. Reter 1 M., auch beffere Reter in Bortieren-Stoff bie 6 Meter von

Diefte in Congreh. Stoffen, bunt geftreift, bie

Defte in breiten Gardinen, 2 x gebogt, bie Refte in Scheiben-Gardinen 30 Bf.

Refte in Blauen Rüchen-Schürzen 85 Bl.

Refte 31 Riffen, la Beberleinen, 390 1g. Refte 3 Reter, belle Streifen, 120 breit 1.80 19. 1 22.

Dub. Cervietten toffen heute Dub. Tifch-Tucher toffen heute Enb. Battin Zafchen-Tiider toften bente 1.50 DR. Racht-Jaden toften hente Dab. Copha-Schoner loften bente 20 Bi.
Thd. weiße Tamen Demben foften bente 240 M.
Dub. weiße Tamen Defen toften bente 240 M.
Dub. weiße Damen Dofen toften bente 250 M.
Dub. Grftlings Dembchen 60 Bf.
Dub. Jädchen 1 M.

1. Dub. Banden Jadde Biber. Bett Tuder Gud Schlafe Teden Stud Bigel-Deden Bierbe-Deden 1.50 ER. 2 M. 60 Bi.

Commobe Deden RB. Ber billig einfaufen will, mung unfere Offerten berüdfichtigen.

#### Arbeits-ladweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Sin junger Mann j. Stellung ale Fahrburiche. Rab. in ber Erped. d. Bl.

Juvert., jg., verb. Maun i. Stellg. ftelle. Bengn, u. Caution t. geftellt werben. Off n. H. J. 7295 an bie Exped. b Bl. 7297

Gine Grau i. Beichaftigung im Baichen, Striden n. Stopfen Schierfteinerftr, 17, Stb. p. 8185 (Sine Frau fucht fur Morgens Monateftelle Scharnborfiftr. 18,

Sth. im Dach. Gin Frantein, 24 3abre alt, einer Beinbaderei in Baben Baben, fucht mieber folche Stellung, Gintritt nach Belieben.

Weft. Offerten find gu fenben unter S. S. 123 pofragernb Dopienbaufen a. b. Bibenach, Buritemberg.

#### Offene Stellen.

Manninge Berlonen.

Gartner Gehilfen Carl Ancip,

Ein Ackerknecht gei. Schwalbacherfte. 39, Stb. 8169

Ruecht

gefucht Dophrimerftr. 69.

Bent gel. 3. Bert. u. ren. Cigart Bergat, ev. DR. 250 Burgenfen u. Co., Damburg. 1178/51

### Lehrling

mit guter Schnibilbung ju Dftern

Frin Roder. Ta, etenbandlnug, Stirdigaffe 4.

Schiofferlebriing gefucht. Jaun-

Gin Baderlehrling gunftigen Bebingungen,

guter Behandlung und fofortiger wochentlicher Begablung auf fofort Ronrad ober fpater ge. von Ronrab Limburg, Bebergaffe 54. 7815

#### Behrling.

Ein junger Rann mir guter Schulbilbung tann ju Dftern als Bebring in mein Mebticinat-Erogengefchaft eintreten. 777

Berting für meine galvanifche Bertinatte und Gürtlerei auf Oftern gef. Louis Beder, Albrecht. 7900

#### Lehrling

für mein Drogen. Matertal- und Colonialmaaren . Gefchaft gefucht. Brunbliche Musbiidung, ebenio Erlernung ber taufmannifden Buchführung geboten.

Louis Edilb, Langgaffe 3.

#### Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergi

Joh. Ciegmunb, Johnstr. 8.

Gin Lehrling gefucht. Frang Linbader Schreiund Bilberrabmengeichaft Bismardring 5]

#### Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

fm Rathbans. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

#### Abibeilung für Ranner Arbeit finden :

Huchbinber. Dolg-Dreber Frijeure Gemufe. u. Runft.Gartner Rufer Bochen.Soneiber Spengler Tapegierer Lebrlinge : Schloffer, Bagner Schreiner, Tapegierer

paustnecht Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Schweigerbegen. Gifen Dreber Berrichafts. Bartner Rau mann

Lithograph, Steinbruder Mechaniter Beinmedanifer Bau-Schioffer Dafdinift - Beiger Schmieb Spengler Zapegierer Lehrling: Roch Burrangehülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Einfaffierer Rntider Berricaftefutider

Rrantenmarter

Maffeur

Babmeifter

90r. 41.

Weibliche Berfonen.

#### Tüchtige Schneiderin,

im Mbfteden und Menbern bon Bloufen ac. boll-franbig firm, fucht

Hugo Aschner, Bilbeimftr. 34. 8174

Sofort geincht fraftiges, fauberes Diennimabchen ju finderlofen Beuten (nicht unter 18 3ahren); tochen nicht erforberbergitraße 2. 8168

# ehrmädchen

für mein But-Atelier per fof, ob. Dftern gejucht. Hugo Aschner, 28ilbelmftr. 34. 8173

Sehrmaben, weiche bas Bagein grundl. u. unenbgeitlich lernen mollen, gejucht. Beri, Reumafcherei, Schwalbacherftrage 27.

Brav. Maddien tann b; Rieiberm. u. Bufchn, grol. erl. Rab. Babnboiftr. 6, Db. 2r. 8196 Gin ordenti. Mabden fann b. unentgelil, erl. Dorfftr. 3, 5th.,

g. Diaochen v. Lanbe gejucht. Moripitrage 56, Bt.

Dienstmädchen vom Bande gum 1, April er, für finberlofen Saushalt (t Benfionat) gefucht, Biesbaden, Rapelleuftr. 26

(Sin br. Mabden gejucht Bleichftrage 24, 1 Er.

#### a aushaiterin gejugit.

Mile inftebenber Derr fucht für ti. Saushalt ein geb. Fraulein ober ig. Bittme von angen, Reugeren. Offerien mit angabe uon Alter und Pofition unter H. A. 8269 an bie Exped. Bl.

#### Cuchtige Caillen= und Rokarbeiterinnen,

fowie ein reinliches Laufmabchen gefucht.

Lacabanne, Taunusfir, 56.

# Lehrmädchen

gegen fofor.ige Bergutung für Rleibermachen gefucht 7760 Rirdgaffe 51, 2.

Rodarbeiterinnen, Mermei-Arbeiterinnen, Bugrbeiter-innen per fofort gef. D. Etein. Bilhelmitrage 36. (Sin bran. Diabch, L. b. Rteiterm. grbl, ert, 29ortbitt, 1 3, 8081 (im Lehrmadchen für But gefucht Weitftrage 7, B. Fieigiges Diabden v. 15-16 3 b für cans o. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6 3. 6875 (Sin Madden von 14-16 3abren, bom Banbe, in fl. Sausbalt auf 1. Februar gef. Bubmigftr. 6,

Sehrmabden g. Rieibermachen gefucht. Reugaffe 15, 1. 6631

# Sichere

5-6000 Mt. 3abresperbienft bietet fich intell, herrn, ber fiber 1500-2000 Dit baar berfügt, burch bie Maein. am Blage und Umgegend. Bertretung far unfer gefehlich gefcunter Artitel, ber auch icon gnt eingeführt ift.

Offerten unter H. D. 700 an d. Erpeb. d. Bl. 8152

Rarren: Buhrwerf fucht G. Schmibt. 8161 am Reubau, Erbacherftr.

#### Arbeitsnachweis

für Grauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Beöffnet bis 7 Ubr Abenba. Arseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Brivat), Mileine, Saus., Rinbere unb

B. Baid. Buy. u. Monatefrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmaoden u Zaglobnerinnen. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe fraulein: u. . 2Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, jeg Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berfeinferinnen, Bebrmadden,

Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswärts): hotel- u. Renaurationstodennen.

Bummermadchen, Baidmubchen. Beiditeberinnen u. Sausbalter. innen, Roch., Buffet- u. Berbir-

Centralftelle für Granten. pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 grati.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten,

argtl, empfoblenen Pflegerinnen find au jeber Beir bort gu erfabren

## Mäddenheim u. Venfion

Cebanpian 3, Muft. Madden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geiffer, Diafon.

Wagen und Rarrenfuhrwert

gefucht Banftelle Dotel Engel u Schwan, Krangplat. 810

Ber ichreitu, billig Stellnug mill , verlauge per "Boftfarte" bu Daut scheVakaurunpost, Gilingen,

125 Mart pro Mouat und Brobifion. In hamburger haus fucht an allen Orten refp. herren fur ben Bertauf von & garren an Sandler, Birthr. G. Zalotfe n. Co., Samburg.

Ber reich und glüdlich heiim Bertrauen an Grau G. Dentiler, Duffelborf.

208. Soniglich Breufitge Blaffenlatterie.

2. Rlaffe. 3. Biehungstag, 16. Februar 1903. Radmurag. Rur bie Gewinne über 116 ERt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

(Dine Gentalit. 9f. St. 4f. f. g.)

250 404 91 548 660 726 836 923 34 47 1214 319 400 708 2028 78 134 808 93 3167 241 520 67 644 919 99 4089 321 76 907 68 882 5019 173 348 54 638 548 680 98 771 832 (100) 6141 240 514 60 704 849 7168 77 542 698 878 102 46 8143 40 88 333 86 646 776 920 9066 986 471 504 30 34 623

10068 127 11 275 301 751 11070 155 212 28 310 99 518 33 616 987 12239 632 52 719 31 48 61 9 1 13004 112 516 691 778 812 31 935 14100 262 451 506 687 89 708 905 15090 255 81 347 406 72 639 127 52 16041 219 32 78 881 809 12 48 924 17112 401 552 793 822 985 18319 63 88 19449 511 41 738 919

20069 419 610 823 0 64 75 21090 249 57 94 342 523 638 781 900 22123 346 541 45 23311 420 528 625 27 766 66 24031 313 27 28 621 81 34 92 25048 212 387 506 689 97 967 26070 312 88 55 691 903 29349

51 34 92 2008 222 887 505 689 97 967 26070 312 98 557 715 53 825 51 2710 218 40 419 656 838 28002 59 18 248 496 691 903 29349 52 407 518 779 831 302 0 324 4.8 544 63 81 818 23 949 31079 409 99 982 32248 872 488 658 33102 404 78 696 93 775 34325 89 438 851 929 35272 78 396 456 579 831 36238 838 606 92 763 942 37181 266 41 585 776 908 9 98 38125 60 245 420 49 579 645 80 81 744 81 884 984 39110 808 616 798

606 616 798
60075 286 808 538 681 41000 6 24 110 432 578 824 992 42019
899 487 696 887 43:48 70 562 644 949 447:25 54 97 450:20 79 577
615 887 928 46:30 585 428 48 86 564 648 920 470:9 75 471 578 646
961 48:028 66: 747 803 991 49:95 431 721 48 818 30 9:29
500:8: 229 48 887 760 827 88 510:9 85 122 887 60 689 52114
658 89 753 61 812 987 49 (200) 53:001 53 84 402 590 91 923 5406: 35
859 508 692 784 834 96 975 55 68 239 488 90 517 708 31 948 56061
124 401 502 700 6 57:077 189 283 827 51 450 680 781 (1000) 899
995 58:015 218 820 812 88 (200) 59:023 120 240 361 480 82 586 672 96
706 914

784 818 907 99018 186 211 36 370 98 485 47 80 812 32 964

100 116 559 922 101217 85 641 705 980 102255 320 975 103012 130

59 (200) 300 430 84 511 (500) 628 813 1043.0 33 80 514 650 841 67 83

105206 (200) 538 106011 157 529 756 77 96 848 976 96 (200) 107000 76

96 545 730 63 875 108221 356 613 15 78 834 109043 178 643 962

110070 533 40 684 738 88 111054 968 112000 470 96 738 998 113504

21 48 625 796 114027 37 225 367 637 62 817 115070 206 896 116061

175 80 281 432 74 771 117206 670 950 118117 44 296 345 98 566 692

750 74 835 11925 84 825 53 481 603 11 45 874 85 974 89

120043 55 71 818 608 717 921 121017 692 722 122314 85 588

684 123319 638 124000 071 137 688 651 (200) 125063 353 519

120045 222 511 12 647 87 127130 274 420 88 651 60 889 128037

565 129262 83 300 443 47 537 946 74

130059 110 279 694 902 17 49 85 131067 108 382 656 132029

79 (200) 633 49 86 564 784 843 133173 346 404 566 850 687 13 4054

137231 328 426 77 523 69 727 810 930 138214 53 815 472 631 772

600 75 139100 289

Die Biehung ber 3. Riaffe beginnt am 13. Darg ct.

208. göniglich Preufifche Alaffenlotterie.

2. Rlaffe. 3. Biebungstag, 16. Februar 1903. Bormittag. Rur die Gewinne aber 116 Mt. find in Alammern beigefügt. (Ohne Gewahr. A. St.-A. f. 8.) (Rachbrud verboter

Thir ble Gerbillic Blot 110 201. [also in statistical deribotes.]

(Chine Gerbillic El. St.-A. [. 3.) (Radjound verboten.)

85 202 31 34 334 522 (3000) 70 96 674 94 738 911 87 97 1096

97 211 303 999 2.05 175 225 39 63 92 317 22 566 723 94 829 43 944

3248 842 47 476 716 19 904 88 4015 369 446 502 37 758 833 989

5227 532 (100) 688 972 6 64 102 59 243 50 74 330 414 51 55 76 683

785 977 84 7032 24 7 90 235 60 585 711 604 922 (300) 40 8193 249 97

384 545 703 123 80 9029 190 387 445 779 884

10125 50 453 7.8 849 916 66 110 0 473 94 656 743 80 821 12091

105 256 368 4 5 51 581 88 612 800 26 72 13013 114 97 283 3-0 466

79 14011 114 209 66 376 430 501 603 5 17 41 79 788 90 91 350 466

79 14011 114 209 66 376 430 501 603 5 17 41 79 788 90 91 350 87 619 627

35 (1000) 56 79 94 775 961 78 18002 55 65 129 225 63 475 625

66 772 (8 840) 19278 421 39 655 723 (300) 82;

20002 107 25 52 625 94 601 21 37 885 21342 52 56 302 99 723

22 1 819 664 650 8 708 887 23017 50 618 740 961 24 94 55 834 81

555 101 978 25075 81 430 (20) 47 653 91 900 2403 413 85 75

161 628 74 729 94 884 27088 97 283 581 966 28153 21, 364 94 403 42

78 543 79 719 42 81 815 7 29 63 81 911

10018 44 908 534 711 65 807 33467 73 106 66 721 66 886 979

32 (13 546 400 58 143 201 312 403 510 11 6 636 68 701 803 87 29

51 70 83 412 76 91 6.7 721 91 34021 264 8.5 510 952 37009 90 815

480 531 881 683 790 801 61 9.0 74 38023 444 653 39047 221 82 (Radbrud verboten.)

480 583 88 663 790 801 61 9.0 74 38023 454 553 39047 231 852 551 (5) 862 969 92

551 +55 882 989 92

40:051 326 70 305 756 875 80 889 410:00 61 191 221 565 456 61

42:24 95 96 581 438 0 511 87 671 74 769 913 16 44 92 100 75 830

45:4777 80 868 92:41 45:092 222 310 70 563 621 719 823 46:10 48

92 100 201 812 17 85 5:1 6 9 838 85 944 47:119 361 451 569 48:02

87 88 748 942 49:087 570 635 710 931 69

50:001 99 105 412 697 510:08 20 71 238 51 885 690 702 7 875

52:14 81:125 52 406 701 (61 57 08 53008 23 49 232 18 59 81 842

40:10:83 555 657 891 49 976 54:040 91 139 431 42 5 6 17 64 889

55:244 629 56:27 106 3 7 (200) 81 433 550 67 661 (200) 8 0 57:150 261

448 718 886 912 29 98 58:06:400 18 566 702 52 881 59:67 468 796

822 84 998

600.0 22 75 245 414 96 612 98 802 78 61233 455 504 55 688 808 911 84 62017 27 251 476 574 94 007 957 63023 42 200 61 492 (500) 598 64085 298 857 671 714 20 81 89 812 916 65018 318 96 653 54 788 824 910 66090 183 441 90 510 36 42 95 664 81 813 69 67027 145 69 278 357 464 0.8 98 747 74 68128 01 546 79 740 923 69218 97 878

69 278 357 464 648 98 747 74 68123 61 546 79 740 123 69213 37 576
489 54 68 594 680 86 704 959
70010 119 31 318 70 501 751 901 71014 66 214 332 74 549 629
802 18 72044 152 242 340 51 97 436 623 777 78468 85 89 540 46 625
729 98 961 74029 74 184 220 702 589 741 941 75012 30 177 343 443
67 76020 421 43 62 27 778 943 77011 389 75 339 545 790 78951 102
216 352 93 545 600 57 73 824 9.9 79211 29 482 505 85 639 712 82
80043 210 55 446 66 74 586 645 81007 191 892 91 504 627 960
820 3 269 73 814 519 84 602 73 842 962 81016 85 49 66 80 127 482
644 875 88 966 84 191 358 623 849 81 976 85011 120 238 60 68 329
96 607 888 86088 206 54 76 344 513 733 53 834 917 87 737 82 247 94
892 598 654 900 33 88004 55 110 803 12 514 22 744 89031 390 627

598 654 900 88 88004 55 110 808 12 514 22 744 89081 890 627

785 950
90 98 476 577 647 817 67 83 87 964 48 91020 84 128 234 347 99
406 530 696 700 922 43 96 92367 46 299 367 68 454 574 702 86 989
93114 26 86 284 592 491 6.7 779 856 94096 135 72 246 67 (300) 487
69 592 622 63 745 877 95143 84 845 458 789 862 967 96189 28) 324
54 606 4 97 97134 (500) 48 341 93 569 695 819 98015 91 93 175 75
89 578 760 83 859 960 91 99000 207 37 40 811 80 563 86 601 11

(200) 21 826 50 9 1 85 58 100023 61 75 187 229 87 398 412 622 743 85 825 46 921 71 81 101:08 291 748 52 102:044 50 77 230 35 362 503 53 56 648 877 940 1031:14 80 304 59 92 771 988 104:060 74 157 236 378 466 579 715 829 88 105:171 587 710 58 86 834 908 106:078 369 98 (300) 468 573 39 107:092 176 459 63 976 108:36 421 29 607 772 804 64 98 967 77 109:008 86 158 252 468 87 627 851 991

110055 107 324 48 425 667 805 111025 244 57 67 306 747 75 112164 257 544 588 113004 64 171 283 67 97 385 507 18 684 754 891 114058 85 214 74 309 87 474 617 78 782 62 951 72 115 00 512 56 629 55 91 96

96 214 74 909 87 474 817 78 792 62 951 72 115 100 512 56 629 55 91 96 798 818 30 976 (15000) 116273 354 528 64 623 89 117010 29 225 437 75 92 541 699 706 67 98 868 960 118162 210 26 30 56 489 504 23 47 119035 140 54 231 398 464 86 532 44 72 618 748 879 120081 110 24 298 463 68 652 81 755 65 832 64 121016 042 59 78 235 50 54 438 39 547 89 94 734 842 (200) 69 996 122014 53 186 358 74 664 605 732 76 814 15 902 32 123056 130 70 222 49 468 588 124011 13 16 244 74 95 600 97 894 903 36 125127 422 5-3 859 928 126197 249 391 517 639 711 981 127110 279 306 429 590 632 128145 55 404 83 781 805 129097 158 80 183 476 504 130052 165 308 20 73 491 558 609 865 87 131043 085 261 342 93 674 867 132025 60 883 40 491 548 96 800 38 133105 203 732 896 665 134011 138 289 631 86 932 85 135033 81 10) 15 882 651 994 136131 49 663 971 89 137000 531 627 812 15 138170 322 53 69 407 681 92 835 867 132071 126 23 96 249 60 380 408 507 44 98 700 809 914 81 87

914 81 140272 452 591 682 721 872 955 141007 21 202 367 667 74 795 811 92 142018 18 36 125 863 606 88 874 143167 802 472 562 753 65 807 918 44 66 81 144011 50 126 83 427 47 78 515 860 967 145109 81 94 411 8) 652 63 714 850 146294 828 585 648 718 43 67 76 147009 143 65 74 481 509 676 711 41 (200) 812 97 952 97 148468 510 607 835 994

65.74 481 509 676 711 41 (20.0) 812 97 952 97 148408 510 607 835 994 149019 198 256 98 548 766 986 15-0020 34 185 259 963 408 95 710 981 54 154035 147 891 505 29 90 644 72 797 962 152144 252 220 407 62 92 576 695 78 90 783 816 153099 113 481 90 501 80 687 707 944 81 154136 83 275 864 98 472 78 652 731 42 155011 846 85 720 89 94 154076 122 229 78 300 16 81 440 81 762 800 157131 66 360 75 501 38 42 605 748 961 158098 108 244 873 702 803 57 977 159346 71 465 546 66 663 760 890 91 938

160 | 27 887 549 607 771 901 75 161071 188 245 820 28 77 407 708 89 9-5 162029 129 84 684 87 96 861 79 (200) 16:3011 57 105 27 277 342 467 587 729 62 96 996 164008 108 450 580 826 49 165085 101 11 425 511 844 166115 262 87 809 88 459 78 588 776 912 167084 104 263,834 994 168 118 219 206 751 808 11 929 169009 183 59 867 750

28 214 381 605 16 99 987

# Stenographieschule.

Ctaatlich genehmigt.

Rene Rurfe (Stenogr. und Dafdinenichr.), Bebrftrage 10. Freitag, ben 20. Febr. Abenbe 8 Hbr. Stolge-Coren: Berbreiteftes Cuftem in Brenften, 8234



# Hmis



Satt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Grud und Berlan ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rr. 41.

Mittwoch, den 18. Webruar 1903.

18. Jahrgang

#### Umtlicher Theil.

# Bekanntmachung.

betreffend bas Dinfterungogeichaft pro 1903. Das biejabrige Dufterungsgeschaft im Ctabtfreise Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. unb Mars ftatt.

Es fommen gur Borftellung:

Am 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe A. bis einschließ-Iiф Am10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe S. bis einschlieg.

Lid Mm 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ-Iiф

Mm 12. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe M. bis einschlieg-13. Darg: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschlieglich

M. Mm 14. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließlidy

Mm 16. Dears: Jahrgang 1883 Buchftabe M. bis einichließ. lich &.

Mm 17. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe W. bis einschließlich R. Am 18. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe 2. bis einschließ-

Hố R. Mm 19. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-Hi 3.

Um 20. Marg: Berhandlung fammtlicher Gefuche um Be-freiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 9. Mars genniftert worben finb.

Am 21. Mars findet die Loofung, fowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgefuche bon Mannichaften ber Referve, Marinereferve, Landwehr, Geewehr, Erfahreferve Marine-Erfagreferve und ausgebilbeter Lanbfturmpflichtiger

zweiten Mufgebots ftatt. Bur die nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung begw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen hauslicher Berbaltniffe muffen, sofern bies nicht schon gescheben ift, unvergüg-

lich an ben Magiftrat bierfeibft eingereicht werben. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 3abrel wegen beren event. Erwerbstunfabigfeit bie Befreiung begiv. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhanblung ber Reflamation am 20. Mars gu-

gegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinben tann. Bit ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angestellten Arat ausgesertigt, jo muß es amtlich beglaubigt fein.

Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Togen bunfilich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Golbgaffe 2a in fauberem Unguge, mit reinem Bembe belleibet unb fanber gemafchen, ber Erfag-Rommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lofales haben bie Dilitarpflichtigen mabrend ber Dauer bes Gefchafts fic orbnungsmäßig und anftanbig ju betragen und jebe Storung bes Gefcafts burch Trunfenheit, Biberfeglichfeit, unerlaubte. tfernung, unnöthiges Sprecen, jowie abuliche Ungehörigfen ten ju vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Dufterungsgeschäftes verboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung bom 27. Juli 1898 mit Gelbitrafe bis ju 30 Mart im Unvermogensfalle mit verbaltnigmäßiger Saft beftraft.

Unpunftliches Ericheinen, Gehlen ohne genugenben Entichuibigungsgrund wirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch jugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. Robember 1888 mit Gelbftrafe bis ju 30 M. ober Saft bis ju 3 Tagen beftraft.

Augerbem tonnen ihnen bon ber Erfagbehorbe bie Bortheile ber Loofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher gelooft haben, baben ihre Loojungs. icheine mitzubringen.

Biesbaben, 12. Februar 1903.

8170

Der Cibilborfigenbe ber Erfag-Rommiffion Biesbaben, Gtabt, bon Schend.

#### Befanntmachung.

Unfere Lieferanten ersuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschließlich 31. Darg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und eingureichen, da die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werben miffen.

Bleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Grinnerung, bag ben Rechnungen Die Biefer. icheine beignfügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen fann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Wiesbaben, ben 15. Februar 1903. Stadt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor.

Ztabt. Accife Amt.

#### Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 19. Februar b. 36., Bormittage 11 Uhr, wollen Die Erben Schepeler ihr an der Riedlasftrage Ro. 1 belegenes breis ftodiges Wohnhans nebft 4 ar 51 gm Sofranm und Webanbeflache, in bem Rathhaufe hier, auf Bimmer Do. 55, abtheilungshalber freiwillig ber fteigern laffen.

3m Auftrag ber Erben Schepeler wird ferner befannt gemacht, bag bei annehmbarem Gebote Die Genehmigung im Berfteigerunge. termine ertheilt wird und fobann, bag berjenige hiefige Algent, welcher die Immobilien im Auftrag eines Andern fteigt, im Falle ber Wenehmigung ber Berfteigerung 1% ber Rauf. jumme ale Bermittlungegebühr erhalt und bag, wenn mehrere Algenten auf Diefelbe Aufpruch erheben, mangele einer Ginigung ber Betrag hinterlegt wirb.

Biesbaden, den 10. Februar 1903. Der Oberbflirgermeifter.

In Bertr. : Rorner.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bebaris an hartgebrannten Ringofenfteinen für die Bermaltung der Baffers, Gas- und Eleftricitatemerfe für bas Jahr 1903 foll vergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entiprechender Auffdrift berieben bis fpateftens ben 25. b. Dite., Bormittage 12 Hhr, eingureichen.

Die der Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen, fowie Dufter tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden auf Bimmer Ro. 6 des Berwaltungsgebaudes (Marteftrage Do. 16) eingejehen werben.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Die Direftion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Glettr. Berte.

#### Städt. Bolfstindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bolfetinbergatten follen Bolpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich eritredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in bie Lage fommen, fich ipater ale Rindergartnerinnen in Familien ibren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen Wiesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

#### Berdingung.

Die Bieferung bes Bebarfs an Steingengröhren nebft Formftuden, Soffinttaften, Gett,augen ac. jur Berftellung von Saudentmafferungs-Anlagen für bas Rednungejahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen merben.

Angebotoformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mabreud ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, Rimmer Ro. 57, eingeseben, Die Berbingungeunterlagen auch bon dort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verjebene Angebote find fpateftens bis

#### Freitag, ben 27. A bruar 1903, Bormittage II'/2 Ilbr,

hierher einreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt. Bufchagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 9. Februar 1903. Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalijationemefen.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für bas Bierd bes bier frationirten Obermachtmeiftere ber Landgenebarmerie foll vom 1. April 1903 bis babin 1904 im Submiffionswege vergeben merben.

Der Bedarf beträgt im Bangen ungefahr 30 Centner Safer, 15 Centner Den und 25 Centner Strob.

Die Offerten, welche auf einen beffimmten Durch. idnittopreis ober gu ben jeweilig mittleren Darftpreijen begib, einer bestimmten Erhobung ber legteren gerichtet merben tonnen, find mit entiprechenber Aufichrift bis jum 24. b. Mite., Bormittage 11 Hhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, babier, eingureichen, wofelbit auch bie naberen Bebingungen bor bem Termin eingesehen werben tonnen. In ben Offerten ift angugeben, daß diefe Bedingungen befannt find.

Biesbaben, ben 10. Februar 1903.

Der Dagiftrat.

#### Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Bement- Betonrohren und Ginlafiftuden ze. gu ben ftabtifden Ranalbauten im Rechnungejahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musidireibung verbungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fornen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Rathhauje, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 D? bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

#### Connabend, ben 21. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericeinenben Unbieter.

Dur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Ruidlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmefen

#### Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebaris an Ranal-Brofilbürften aus Siamfajer und Biaffava-Befen te. gur Reinigung bes Ranalneges und fur ben Betrieb ber Rlaranlage im Rechnungejahre 1903 foff im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsjormulare, Berbingungeunterlagen und Beid. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 57 eingefeben, Die Berbingungs. unterlagen einschlieflich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt. be-Bogen merben.

Berichtoffene und mit entiprechenber Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 23. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Betbingnnasjormular eingereichten Angebpte werben berudfictigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 30. Januar 1903.

Ctabtbauamt, Abth. für Ranglifationsmejen. 7606

#### Werdingung

Die Ausführung ber Echreinerarbeiten für ben Ilms und Erweiterungeban bes Surhansproviforiume (Baulinenfchlögden) hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Die Berdingungeunterlagen find mabrend ber Bormittags. bienftftunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und die Beich nungen im Baubureau auf der Bauftelle einzuseben.

Die Angebotoformulare fonnen bon der erftgenannten Stelle gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mt. und gwar bis jum 26, Februar 1903 bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 125" verfebene Angebote find fpateftene bis Camitag, ben 28. Webruar 1903, Bormittage II Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Ungebote werden beriidfichtigt. Buichlagefrift: 24 Tage. 8142

Biesbaden, den 14. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

#### Berbingung.

Die Berftellung ber Ruttermaner entlang ber Bitlichen Geite ber unteren Ablerftrage, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 44, eingejeben, Die Berbingungounterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dart bejogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Adlermauer" verfebene Ungebote find fpateftene bis

# Mittwoch, ben 25. Februar 1903,

Bormittage II Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud. fichtigt.

Buidlagefrift: 3 Bochen. Wiesbaben, ben 11. Februar 1903.

7918 Ctadtbauamt, Abth. für Stragenbau. Berbingung.

9lr. 41.

Die Unfertigung bes Bedaris an nenen BBaffer= ftiefeln fowie die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechunugejahre 1908 joll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienststunden im Rathbauje, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungounterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Einjendung ober 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift berfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, den 28. Webrnar 1903, Bormittage Il Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden beriid.

Buidilagefrift : 14 Tage. Biesbaden, den 9. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglifationsmefen.

Befanntmachung

Die Lieferung bes Armenbrotes für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. März 1904 ca. 23,000 Laib = 46,000 Rilogramm, Ia Schwarzbrot - jogenanntes gemijchtes Brot -, foll im Gubmiffionsmege an einen bier wohnhaften Unternehmer vergeben werden. Dies ichliegt jedoch nicht aus, daß ber Unternehmer bas gu liefernde Brot bon berichiebenen biefigen Lieferanten begieht.

Lieferungoluftige werben aufgefordert, ihre Offerten berfiegelt und mit ber Aufichrift : "Lieferung des Brotes für Die Gradtarmen pro 1903" bis Montag, ben 23. Fe-Bruar 1903, Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer De. 12, eingureichen, wo Diejelben alsbann in Wegenwart etwa ericienener Gubmittenten eröffnet werben. Bu dem Termin haben die Gubmittenten einen 24 Stunden alten Laib von dem Brot, welches fie liefern wollen, por-Bulegen.

Die Lieferungobedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon bente ab gur Ginficht offen.

Biesbaben, den 12. Februar 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Bollmilch fur die Stadtarmen für bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer vergeben werden. Das Gefammtquantum der zu liefernden Dilch beträgt ungeführ 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungelnnige merben aufgefordert, ihre Offerten berfiegelt, mit der Aufidrift: "Lieferung von Bollmild für bie Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Webrnar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhanje, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diefelben alebann in Wegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet werben.

Die Lieferungebedingungen liegen im Bimmer Dr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 11. Februar 1903.

7996 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Lieferung der nachbegeichneten Birthichafte. Bebürfniffe für den fradtifchen Bolfefindergarten, Buftav-Adolfftrage 18 bier, für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Daggabe der im Rathhauje, Bimmer Ro. 12, jur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionsmege vergeben werden:

1. Bleifch, 2. Burft, 3. Mierenfett, 4. Schmals, 5. Brot, 6. Brodchen, 7. Raffee, 8. Erbfen, 9. Linien, 10. Bobnen, 11. Beigenmehl, 12. Safergrübe 13. Saferfloden, 14. Rudeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, 17. Graupen, 18. Buder, 19. Bflaumen, 20. Bollmild), 21. Galz, 22. Ellig, 23 Salatol, 24. Sargfeife, 25. Rernfeife, 26. Schmierfeife; 27. Stearinlichte, 28. Bunbholger, 29. Coda, 30. Bup. pomabe, 31. Betroleum.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Ungebote verichloffen mit entiprechender Aufichrift bis ipateftens Dienftag, ben 3. Marg, Bormittage 11 Uhr, im Rathhanje, Bimmer Ro. 12, abzugeben, wofelbit biefelben in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet

Bon ben unter pos. 5-19 und 21-39 bezeichneten Baaren find Proben beiguffigen.

Biedbaden, den 16. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Berbingung.

Die Liejerung bes Jahresbebaris an Teerftride, Bus. wolle und Sauffeile ze. im Rechnungsjahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Ungebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen uber auch bon bort gegen Baargahlung bezw. bestellgelbfreie Ginjenbung von 50 Big, bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 3. Mary 1908, Bormittage 11'/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berndfichtigt. Bufdflagofrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbaucent, Abth. für Ranalijationewefen. 8243

Berbingung.

Lieferung bes Jahresbedarfs von ungefahr 80 Etud blanleinenen Arbeitsjaden, ca. 30 Etud Dienftmugen und 6 Dienftroden aus blauem Zuch im Rechnungejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angeboteformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Boargablung oder bestellgelbfreie Ginfendung bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, Den 7. Mary 1903, Bormittage 111/, Uhr.

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-fichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 14. Februar 1903. 8244

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalijationemejen.

Befanntmachung

In der Erledigung der Baugejuche find wiederholt Bergogerungen dadurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygieniicher Begichung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies fur die Folge gu berhindern, erflaren wir une bereit, auf Untrag ber Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu verhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadibauamt.

#### Fremden-V erzeichniss vom 17. Februar 1903 (aus amilicher Quelle.)

Belle vue, Wilhelmstr. 28 Plumb, Fr. in Tocht, Detroit Prosky, Fr. Köln

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Stepper, Wien Ranb, Platz

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 11. Meade m Fr, England Parker Brüssel facobson Frl Overveen

Block, Wilhelmsrasse 54. Linnartz, Barmen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Pollet, Hannover Imanoff m. Fr., Petersburg v Liechtenstein, Fr, Metz Fürst Berlin

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Stein m Fr., Dresden Camilo m Fr. Köln Schmidt, Frl, Frankfurt Ried, Leipzig Hock, Odernheim

Einhorn, Marktstrasse 30 Noffke Berlin Birnbaum Furth on Nachno m Fr., Simmera Singer, Berlin Kadfmann M-Gladbach Pfeifle Ebhausen Goldbeck Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Mayer, Düren Baler, Bielefeld Schaarschmidt, Dresden Benningboven, Charlottenburg Rummel, Frankfurt Tanz Frankfurt Küchert Ilmenau

Brbpring, Mauritiusplatz 1 Pelzer, Frankfurt Meyer, m Fr., Frankfurt Schwarz, Frl., Charlottenburg

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Pelzer m Fam, Eppstein Horbacher m Fr, Frankfurt

Ginner Wald,

Marktatrasse Cleefeld, Fürth Mathey, Barmen Schönke, Berlin Schindler, Amsterdam Golinsky, Berlin Schilling, Neu-Salzburg Stochr, Berlin Bieber, Berlin Katz Milihausen Classmann Berlin Richter Berlin Billigheim München Isenburg Berlin Katschinsky, Berlin Flemming, Frankfurt Georgi Frankfurt Kleberg Menden Wattendorff, Borghorst Katz Berlin Eckhard Pforsheim Gönther, Höhr Willig Herde Loewi Berlin

Brunnet Berlin

Vellhages Berlin

Happel, Schillerplatz 4 Zechruth, Hagen Schmidt m Fr Frankfurt Müller m Bruder Mainz Schwarz Karlsruhe Kraus Karlsruhe Hochwald Karlsruhe

Vier Jahreszeiten, Eniser Friedrichplatz, L. Eshofer Frl Karlsruhe

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 v Starek Frl Glücksbrunn

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Oppenheimer m Fr Wien Pynappel m Fr Amsterdam Scheidius Fr m Tocht Oosterbeck Levbold m Töcht Köln Felbermann Fr Frankfurt Landauer Frankfurt von Loesch Gabel

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse von Paleske Berlin

Krone, Langgasse 36 Strelitzer Hannover

Metropole u. Mon , pol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Leopold Hörde Loewy Berlin Putsch Fr Stettenfels Böcker Fr Remscheid Friedlaender Bad Nauheim Levida Paris Nawratzki Berlin Sturm Rüdesheim Peisert Ems van Villerius Ems Joske Leipzig Joske m Fr Weissenfels Schmidt Köln

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3 Mentz Breich Stenzler Strassburg Forest Berlin

Hotel Nassau (Nassaues (Iof). Kaiser Friedrichplatz # Finkler Bonn Uexküll Stuttgart Tyrnauer Wien Philipson Frankfurt Witting m Fr Berlin Berolzheimer m Fr Fürth

Nonnenhot, Kirchgasse 39-42 Emmel Stuttgart Kohn Berlin Bertermann Essen Magerkurth Bielefeld Billing Stuttgart Luizt Karlsrube Diergart Karlsruhe Berg Wallert Steinert Kempen Glan Köln

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Dullo Fr Hamburg Roediger Hanau

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5 Koch m Fr Dortmund Weber m Fr Frankfurt Helmbacher Frl Mannheim Nergen m Fr. Köln

Helber m Fr Konstanz Schütz Kassel Ferger Westerburg Herbert Frl Würzburg

Quisisana, Parkstrusse 4, 5 und 7 Korth Fr m Bed Köln Othberg Eschweiler Hellmuth m Fr Nürnberg

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Riffer m Fr Hersfeld Weller m Fr Düren Reusch Osterspal Graf m Fr Offenburg

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Graf Nidda Darmstadt Hartmann m Fr Mainz v Hundelsham Darmstadt Hartmann Mainz Knost Frl Mainz Schleiss Karlsruhe Weber Karlsruhe Braun Karlsrube Kreuzberg Köln Schoenlein Schwalbach Addams Philadelphia Bissing Babenhausen Kreuzberg Köln Abrahamson Fr m Sohn Berlin Stern jun Köln Schumacher Köln Heilbronn Köln von Hobe Aurich Kauffmann Melsungen Kreuzberg m Fr Köln

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 9 Alexander m Fr England Jordan m Fr Magdeburg

Hotel Royal. Sonnenbergerstr. 20. Peltzer, Fr. Anchen

Savoy Hotel, Bärenstrasse 3. Marx Frankfurt Oberheid Bonn

Schutzenhof, Schützenhofstrasse L Karitzky Breelau

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse Reuter Mannheim Lorenz Mainz

Rettel Magdeburg Weiss Magdeburg Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Heinze Aachen Munewald Biedenkopf Simmer Coblenz

Sommer Köln Claus St Johann Platzdasch Frankfurt

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Schmitz m Fr Trier Westen Fri Köln Rees Fr Bonn von Otbegrowen Boppard Kohn Köln Becker Fr Neuwied Hempfner Berlin Märtz Chemnitz Franke Halle Levy Berlin Lipmann Königsberg Dupost Saarbrücken Garlit Antwerpen Stromenger Stuttgart Wilke Frl Grenzhausen von Roessler Berlii

Victoria, Wilhelmstrasse I Pahl Dortmund Schilling, Celle Garnier Fri Paris Vogel, Bheinstrasse 27 Zimmermann Rabenau Kleiner Borganie Weis Nordenstadt Sommer Düsseldorf Ochler Essen Grösser Weilmünster

Jahn m Fr Berlin Weins. Bahnhofstrasse 7. Pflau Nenwied Lehmann Ruhrort Schulz Rüdosheim Westfülischer Bos. Schützenhofstrass

Strelitzer Berlin Kurhaus Waldeck Anretrasse Schlenky Frankfurt

Befanrimadung.

Montag, ben 16 Marg 1963, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes bie abgelegten Beitungen ic aus ben Lefegimmern vom Babre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigert merben.

Biesbaben, ben 6. Gebruar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

Befanntmachung. Lieferung bon Dienftfleibern.

Die Lieferung bon 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurbermaltung foll vergeben werden. Lieferungstermin: 25. April 1903, Angebote mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Dienftfleiber" find bis Dienitag, ben 10. Mary 1903, Bormittage 10 Ithr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Burean ber Rurverwaltung gur Ginficht offen. 7705 Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Städtifche Rurverwaltung.

#### Befannimachung.

Diejenigen Brivatperjonen, welche die Abficht haben im Stadtfreije Bicebaden Brivat-Unterrichte und Er-Biebangsanfralten eingurichten ober Brivatunterricht gu ertheilen, werden biermit auf folgende Bestimmungen ber Staatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 aufmertjam gemacht:

I. Die Weinche um Erlaubnig gur Anlegung ober Fortfebung einer Brivatichule oder einer Brivatergiebungs. anftalt find unter Ginreichung eines Lebenslaufes, ber fiber bie Bildung, Die wiffenschaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber iprechenden Beugniffe und des Einrichtungsplanes ber fraglichen Anftalt bei ber prabtifchen Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu beranlaffen, an die Konigliche Regierung über bas Gefuch gu berichten und, wenn bemielben fein Bedenfen entgegenfteht, die Musjertigung bes Erlaubnigicheines gu beantragen bat.

Berionen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenftanden, die jum Rreife ber berichiebenen öffentlichen Schulen gehören, Brivatunterricht in Familien ober in Privaticulen gu ertheilen, ioffen ihr Borhaben bei ber ftabtifchen Schulbeputation anzeigen und fich bei derfelben fiber ihre miffenichaft. lidje Befähigung durch ein Beugnig ber betreffenden Briffungobehörde und aber ihre fittliche Tuchtigfeit fur Unterricht und Grziehung burch ein Beugnit ber Obrigfeit und Beiftlichkeit bee Ortes, too fie fich mabrend ber letten brei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Bollen fie in Sachern, Die nicht in ben verschiedenen Schulen gelehrt werben, Brivatunterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tüchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebene Art bei ber frabtifchen Schuldeputation barzuthun.

Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Amile Monito-Marie

Städtifche Goulbeputation. 3. A.: Müller, Schulinipeftor.

fires: 1 五

99

Satten, Nem ourf 901

## Wohnungs-Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer 2Bobnung Bribat-Rocherei b. 1. April gef., Bellrippiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb.

6-10 3immer event fi, Billa, gute Lage, 3. vm. ber 1, 4. gef. Off. n. B. S. 7985 an die Erp. d. Bl. 7981

### Vermiethungen.

Villa Soutenfir. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 gim. m. Erler, Baltone u. Berranda, Diele, Winterg. Babeg, Ruche, reichl. Bub., Daupt- u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rab. b Befiger 4488 Bt, Partn.ann. Pt. 5 Jimmer.

Sambachthal 12, Borberb., Babegim., Balton, Ruche, Speife. tammer u. Bubeh. 2Barmwaffers Einricht, p. 1. April g. verm. Rab bei Carl Shilippi, Dantbachtbal 12, 1.

Rheinftr. 107, nachft ber Ming-firche, Gubl., Bel-Etage von 4 gr., en. 6 gim., mit Baton, Rude u. Bubeh, per 1. April ob. 1. Juli an rub. Berrichoft gu vm. Rab, bafelbft Bart. 7010

#### 4 Jimmer

Serberftrage 13 und 15 2 Treppen boch, find Wob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Zubehör fof, ober ipater gu vermietben. Rab, herber-fraße 13, 1 Tr. boch. 755

Rarifir, 41, Ede Luxemburgir. 4 u. 5-3im. Boon., Baton, Bab u. reicht. Buben, per 1, Apr. ev, friiber gu berm. 7727 Rab. Faulbrunnenfir. 10, Badecei. Chierfieinerftr. 14m, Henb. birect am Raifer. Fr. Ring 4. Bimmer-Bohnungen, ber Dengeit entiprechenb ausgestattet, p. 1. 9ipr. 1903 3. Dm. Rab. Arnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Bilg.

Gine 4-3im. 2Bohnung billig gu bermietben. 7119 Rab. Scharnborfifte. 20 i. Sab.

#### 3 Jimmer.

Menban, Doppeimerftr. 57. 3. u. 4.Bim . Bahn., b. Reugeit entipe. auf 1. April gu von, Deub. Schierfteinernr. 14a.

birect am Raifer Gr. Ring, 3-Bimmer-Boonungen, b. Rengen entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Arnotfir. 5, 1. Carl Bilg.

28 berg u. Rambad, 3 Bim., Rade u. fond. Bubebar, ju berm Billa Granthal.

#### 3 Jimmer.

Donbeim, Wiesbadenerftrafe 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April gu vermiethen.

#### 1 Bimmer.

Guftan Abolfite. 16, 1 St. 1. 6309 Moblirte Bimmer.

#### Alrbeiter

erhalten Roft und Logis 8189 Albrechtftr. 37, S. 1 St Blücherfte. 3, Bart t., fcon Bimmer an herrn gu berm. Meier.

Binderftr. 3. Ditib. 1 i., ein Banig 8021 auf gleich ju verm. Dosheimerftrage 26,

2. Et. r. mabl. Bim. ut. u. obne Benfion gu vermiethen. 8044 Mobl. Bimmer ju verm Druben-ftrage 1, 1. Etogt. 2254 Drubenftr, 10. Stb. Bt, fcon Preis 3,50 M. pro Boche. 8037 Francenftr, 21, einf, mobi, Bim. 311 verw. Hth. 1 r. Frantenftr. 26, Bart., freundi mibl. Bim. gu verm. 796:

Ein reinit er Arbeiter fann Schlafftelle

erhalten. Weisbergftr. 11. Siringraben 5, 1 t., ein obne Benfion ju berm 3785 3785 Sirichgraben 14, 2 St. I., mobi. Bimmer gu berm.

Gut. möbl. Bimmer mit 1 o. 2 Beiten ju bermietben 3abuffr. 1, 2 St. 3337 Rariftr. 37, 2 L. Gieg. n einfach mobl. Bimmer. fep.

ngang au berm.

4157

Rarifir. 37, 2 1, mobi, heigh, Manf. an gmei beff. Danbm n bermiethen. 2000l. Bim. m. 1-2 Betten it. od. obne Benfion gu berm

Mr. 41.

hermannftr. 1. Bmei junge anft, Leute tonnen Boulft, Roft u. Logis erhalten Schubenhofftrage 2, Ede Lang-goffe, 3. Stod. 5445

Dobl, Bimmer gu berm. Wauergaffe 3/5, p. 4251 Ein junger Mann erhait Ron und Logis Moritftrage 41, Sinterband.

Oden mobl. Bimmer fofort gu bermiethen, 12-15 M. 7993 G. Darg, Reroftr. 46, 1. Cranienftr. 2. B. erhalt zeinl. Arbeiter Roft u. Bogis. 8191 2001. Bim. m. u. obne Benl. 201 311 berm. Rah. Oranien-ftraße 21, B. Schwerzel. 8075 Cinf. mbol. Simmer zu berm. Rab. Oranienftr. 25, Stb. 2 Stieg. rechts. 7929

Reini, Matchen ernait Schiaffielle Platterfir, 40, 2. 4159 Cunge Beute erbalten Roft und Logis. Bieblftr. 4. 3.

Socheleg Zimmer, jeber Tomfert 50 Mart, Rheinfte. 23, 7989

Deini, Arbeiter erbait. Sanafft. Gerobenftr. 11, D. B. I. 7653 Schierfteinerftr. 11, Weib. 1 L., nebbl. Bimmer mit und obne Penfion fof. ju verm.

Schulgaffe 17, 2 r., most, 3mm. mit 2 Betten mit ober ohne 7959 Benfion gu berm,

#### Benftonen.

Billa Margaretha,

Der 1. April 1908 gu bert, ober gu bermietben. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, Schütenftrage B. Bart.

#### Enden.

Gelladen mit 2 Bimmer. Bobnung, poff. f. Debgerei per April ju vermiethen. Reb.

Taunusitrafe 47 für 1. April ein Laben mit Bohn, zu vermiethen, paffenb für jebes Gefchaft, 1900 Mt. jabelich, Rab. im L. Stock. 6926

#### Werkftätten etc

Lagerplate, ichone Lage, fofort billig gu verpachten. 7951 Abeibeibftrage 87, Stb., B.

# Lagerraum

i, b. Dotheimerfir, 14 auf 1. April gu perin. Rab, bafelbit. 7242

Groper Lagerraum ober ale Wertftatte per 1. April gu vermiethen

Friedrichftrage 36. Dagesbelle, grote, icone Bertbill. gu berm. Luremburgplas 2.

3. Limmer-Babenne 3. 3immer-Wohnung ju vermiethen Rab. Riehiftraße Mittetban Bart.

23 alluferier. 5. gr. Raum (abgefchi. Thorfabrtth.) per 1. April gu verm. Rab. Laben,

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß Beinfeller, ein 83 qm groß, Steller, fowie mehr. Badraume n. Beinfeller, ein 83 qm groß. Berfftatten fofort ju verm. Rab

(Ein Barten ju pachten gefucht. Rab. Marftiftr. 15. 813

# Wirthichaft

In Mitte Maing ift eine icone Birthichaft an gute Leute folort gu vermiethen.

Offerten unter W, J, 8075 an bie Erpeb. b. Bl.

Rapitalien.

#### 80,000 Mt. auf 1. Sypoth., nöthigenfalls auch mehr, finb

febr billig aneguleiben. 3h bitte, Briefe banptpoft-

# Auszuleihen auf 2. Hypoth.

15-20 000 M. ober auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 bauprpost, Weebboben. 7984

43,000 Mt, auf 1. Supoth, auf 1 Juli gef. Offert, u. H. 76 an bie Erped, b. Bi. 8077

## 80-90,000 Hlark gejucht

auf prima 1. Onpothet (biefiges icones Saus) per April. Offerten u. P M. 369 baupta poftlagernb bier erbeten.

# Auf Hypotheken

jur 1. ob. 2. Stelle muniche ich ca. 350,000 Mf. in bei liebigen Beträgen auszuleiben. Offerten bitte unter M. R. S.

20 banptpoftlag, ju fenben. 7986

## 15 bis 30,000 Al. auszuleihen

auf 1. Onpothet per gleich ob, Mpril jum bifligen Binofußi Offerten erb. u. K. W. 122 hauptpoftlagernd bier.



#### Liebhaber

für Befigthum ber Erben Schepler, Micolasfix. 1, meldjes am 19 Februgr im Rathbaus gur Berftei. gerung tommt, mogen ibre Abreffe bis fpateftens Mittmoch Abend unter Chiffre Rr. 1 in ber Erpeb. biefes Blattes behufs Sefprechung nieberlegen.

#### Butter!

Brima babr. Landbutter bei 2 Bfb. a 92 Bfg. Brima Gufrahmtafel-butter bei 2 Pfb. a 110 Bfg. Beinfte Sugrabmtafelburter, aus pafteuriftriem Rabm ber Diolferei Buiden, exquifitefte Gefunbheitsbutter

(bei 2 Bfb. à 118 Pfg.) Schwanke's Bebensmittel- und Bein-Confum, Biesbaben. Telefon 414. Schwalbacherftrafic 43, gegenüber ber Bellrinftr.

# Yaarfarbe,

um rothe grane, blonde Baare bauerbaft braun bis ichwars gu farben - garantirt unfdablich bergeftellt nach eigener bewährter Borichrift, empfiehlt in Cartons

A. Berling, Trogerie. Gr. Burgfir. 12.

# Bolgfdineiderei.

Bum Schneiben von Stammen mit Borigontalgatter, jowie Brennholgichneiben mit fahrbarer Areisiage empfiehlt Carl Güttler,

Donheimerftrage 69, Telephon 2196.

Auf 28unich wird bas Solg auch angefahren.

#### Wlobel-Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaben, 22 Marti Gig. Bertftatten. Billigle Preife. Auf Bunich Bablungeerleichterungen.

Trodene Bimmerspäne

# Raffee

in nur prime Qualitat, garantirt reinidmedent und febr fraftig, per Bib. bon 80 Big. an, und mache befonders auf meine Spezial-Mijdung per Bib. Det. 1,20 auf mertfam. 7861

Erftes Frantfurter Confumhaus. Bellrigftrage 30.

# Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmergiofes Obrlachiteden gratis Weinfte

Balmbutter jum Braten, Baden, Rochen per Bfund 55 Bfg.

Schwanke's Lebensmittel. und Bein Confum, Birsbaben, Telefon 414. Chwalbacherftrage 43, gegenüber ber 2Bellrinftr.

# Seife Unersetzlich für Wische u. Hausputz Mäurer & Wirtz Stolberg, Rhld.

Caglich frifche Gier gu haben Eirt, friiche, forin, gu haben

fimburger gafe 28 Uf. pro Blund im Stein. Schwanke's

Bebensmittel und Beinconfum. Biesbaben. Telepb, 414. Biedbaben. Schwalbederftr. 43, gegenüber b. Wellrigftr. 8127

Emmenthaler Rale, echte fe nfle vollfaftige Qual. a Bib, 98 Big., In Hing Emmentbaler. faftig a Bib. 88 Big., In baur, Schweigerfaje a Bib. 75 u. 82 Big. Schwanke's

Bebenemittel. und Weinconfum, Wiesbaden. Ertefon 414. Schwalbacheritrage 43. gegenüber b. Wellripfir. 7745

la Edamet Saft, 4 Pfb. 78 Pfg.

Schwanke's Bebensmittel- und Beinconfum, Biesbaben, Telejon 415 Chwalbacherftrage 43, gegenfiber ber Wellribite 7744

Butter, 10 Ben. Cour Wet. 6,50 Dillet, Sonig Dt. 4,80. Sübner, tagt. Gierleg, gar leb, 18 Std. 22 Mt. frce. Spiner, Tlufte.B. 30 via Schleften. 1181/51

# Heirath.

Gefcaftemann, fath., Mann, vermögenb, aufangs ber Dreifiger, wünscht zwede ipateren Beirath, Die Befannticaft einer bauelich erzogenen Dame m. Bermogen. Damen, welche auf biefes reelle Amerbieten eingeben wollen, werben gebeten, ibre Abreffe mit Bhotographie an bie Erd. b. Bi. unter F. B. 196 gelangen gu laffen. 196 Berichwiegenbeit Girenface.

Branfenpflege, fowie Rachtwache übernimmt fa foliber Mann unter gemiffenbalter

Rab. Faulbrunnenftr, 19, 1 r. 3g. Mann, 28 3. a.t, evangel wünicht b. Befanntich, eines ja, babid, Dlabdens. Off. u. F. W. 72 a. b. Erp. b. Bi. 8074

Berren:Rleider jum Ausbeffern und Reinigen merben gut beforgt Sebanfir, 6, Bbb. B.

Kaifer = Panorama Rheinftrage 87, unterhalb bem Buifenplas.



Musgeftellt vom 15 .- 21. Febr. : Die Edlöffer Ronig Ludwige II.

#### III. Cyclus: Linderhof und Berg

mit Umgebung. Taglich geöffnet von Morgens 9 bie Abends 10 Ubr. Giatritt 30 9fa., Rimoer 15 Big Mbonnement.

Verkäufe.

Dbithaneden gu vertaufen ober gu vermietben Rab. M. Borft. Buifenftrage 6

Gin leichter gebr. Mildwagen, für Bonn ober Gfel geeignet, billig ju verfaufen, Dafelbft ein Bandfarren fur Mildbanbter. 8126 Dobbeimerftr, 74. BETWEEN THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

Rangrienbakne u. Budimeibden, praut, Stamm, biffig abgug. Riebiffrafie, 5, 3 St. 7869 Darger Ranarien von 10-15 und 10 IRt, abgug. Reu- goffe 4. Schublaben, 7813 Cede Ranarienhabne u. Weind,

Caftellitr. 10, B. Trameaup- u. Pfeiler. Spregel 8073 lager, Marttitr. 22.

Gine Ruchen-Anricht, Thefe u. Laben-Utenftien gu verfauf, Romerberg 84, Sth., Bt. 7888 Gin noch faft gang neuer 8184

Rinderwagen

15 92. g. pt. Blümeritr. 5, Bob p. r. Gut erhaltener Rindermagen u. fipig, gelt. Sportwagen bill. ju vert. Schüpenftr. 6, Cou... Eing, Baltmubiftr. 8200

Stadel- und Johanniemung billig abgugeben. Gartnerei Cheben. Obere Brantintterfraße.

#### 50 - 100

gebrauchte, gut erhaltene Maurer, und Tüncher Diehlen gegen Raffe ju faufen gefucht Abolf Grimm,

Banunternehmer, Topbeim a./ abnbof. 2) Buttelgroße Sunbehatte unt Blatterftrage 24

Muringen 51 febt eine ju ge bochtendtige Tahrfuh perfaufen.

practiv. Blumen. Phantafte. 3 Cot., Role, Dinigl., Bergifim., bill, gu verl. ob. gu vert. 8104 Rbirbiftr. 23, 8 L.

But gearbeitete Dibbel, lad. unb Eriparnif ber bod, Labenmiethe febr billig zu verlaufen: Sollft, Betten 80-150 M., Bettst. (Eilen und Bolg) 12-50 M., Keidericht. (wit Auffah) 21-70 M., Spiegelichten 80-90 M. Bertifond (polite) 34-40 M. Kommoden 20-34 M., Labenicht. 88-38 M., Sprungrahmen (alle Sarten und pol., meift Banbarbeit, wegen Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-95 IR., Matragen in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 IR., Dedbetten 12-80 IR., Sonbas, Dipans, Ottomanen 26 bis 75 M., Balchtommoben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtifche (polite) 15-25 M., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 DR., Stuble -8 M., Sopha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Bager-raume, Gigene Bertft, Franten-ftrage 19. Muf Bunfch gabinngs-Erleichterung.

neue Bederrolle und 1 neuer 1 Schreiner. ob. Tapegiererfarren 3. vert, Steingaffe 25. 6521

Lin gebr, gut, erb, hobeleant ju faufen gei. D. n. H. O. 8220 an bie Erpeb. b. Bl. 82:4 (Sin gebr. Geberfarrnchen billig

Dib. Dach. Bebergaffe 49, Gin junger Jagbhund billig ju verfoufen, Rab. in ber Gartnerei, Abolfsbobe 66. 8221

Reueite Preismaste "Madame Sumbert" fowie ein elegantes Dasfentoftum "Orientalin" preism. gu ber eiben

Dellmunbitrage 5, Bart, r. D. Dast. Ang. (Throl., Bauerin, Steingaffe 20, Beip, r. 7587 Gine eleg. D. W. b. s. vl. An-

2 eleg. blaue Ati. D. Dominos und 1 Baby-Coftim gu veci Roonitr. 4, 2 r.

Dahrifch. f. neu, bill. ju vert. 36, B. 8381 3 ich. Damen Dlasten billig ju verleiben Moribitr. 8, Sth. Bart. L. 8223

3 (d. Dam.-Mast.-Aug., Tprol. für 2-3 M. gu vl. u. 4 bis 6 M. g.vt. Frankenfir. 19, p. 8182 Dyrolerin, noch neu, Cammt, Ellenbogengaffe 6, Schub aben. Cd. Mastenton. (Bernecin) v. 1. vi. Jabuftr. 8, 5. 1 r. 8165

Sch. Mast.-Mng. bin. ju germ, Bleichftr. 9, p. 8281 Gieg herren. u. Damen. Masten toftame gu vertaufen 8158 Micolasftraße 29, 3 r.

Damen- u. herren-Mastenang, (Binger) bi ig zu berl, Sec-robenftrafte 5, hib. 1 St. r. 7227 Bier ich. M. Ang. b. zu vert. Bellripfte, 16, 1 1 7877

Gieg. Mast. Ang. ju 3, 4, 6, 8 Mt. ju berm. Blader-fraße 11, 8 L 7865 Duofche Mastentonume billig 3162 Bafnergaffe 17, 2.

Mast.-Ang. Gartnerin, villig ju vert, ob. gu verleiben. 8083 Bhilippoberg 29, 1

Detr. Dam. Wast. Ang bon 2 Dt. an gu berl 8095 hellmunbftrafte 52 Gtb. 2. Penefte funfivell ausgebachte Breis. u. a. Dlast, (Rurhaus m. Beiber), Briefmartentonigin, Dire n. f. m.

Dranienftr. 4, Laben.

Eleg. Masten-Mnjug, Elfässerin

(neu), billig gu verleiben Franfenftr. 23, 3 t.

Co. Mastenung g. pl. ob gu perf. Sebanitr. 12, 2 r. 7661 2 Masten Ang., à 2 u. 3 98. gu perleibett. Jahnftr. 5, Stb. 1 St.

id. Dastenang, bill. gu beri Frantenfir. 25, 6 p. r. 7:25 Einige ich. Dasten Ungüge und I blauer Domino gu verleiben, 7493

2 Rasten-Anjuge ju verleiben, Schuitterin Bernerin. 7898 Briebrichftrage 19, otb. 2. Gin eleg. Diasten-Mug.

(wifafferin) ju berl. Bertramftr. 15, Binterb. 1 Gt. 7480 5 Masten-Anguge bill. ju verl.

Gleg. Dinoten-Coftume ju perleiben Dodfitte 31, Loben.

Hener fdm. Atias Domino, 1. fdi. (Gleg Dasten u Dominos, meift neu, billig gu ver-

Micolaeftrage 19, Frontip, Ging. Mast. Coft. bill. ju beri Mblerfir. 53, 1. 8:5 (Sieg. Atlas Dast. Coffine (Paby und Dominos) billig ju berl ober gu verfaufen Belenenfir. 2, Bart, r.

Metr. ich. D.M. Mng. b. pn verl Zabnftr. 14. B. 8070 Gin rothfeib. Domino

Grantenfir. 26, 3. Brei fcone DR. Mug., Bolarfonne u. Margveilden, find bill, gu pert. Dabbeimerftrafte 53. 8198 Cd. D. Mast., Big Ungarin, Beimrebe, b ; pt. ab. s. pl. b. Bobn, Edlachtb., Bart. Eg. 8171 (Sieg. Dast. Ming, e nmat gerr., fur 12 DRI. gu bert, Schuben. bofftrafte 2. 1.

Dettiebern m. burch Dampfapparat gereinigt bei Brau Kloin. Albrechiftr. 80.

Fertige Schnitte



Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuck für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seltungen, Zuschneideworks etc. graffa Int. Schnittmanufact., Dresden-N &

Ziebung 4. Marz u. folgende Tage Ste und letzie Lotterie sur Erhaltung des

Siebengebirges Porto and Liste 30 Pfg. extra. 12 000 Geldgewinne

1000000 60000 40000 M 20000 otc. Ziehung 24., CS. März der beliebten

Berliner Loose 1.4 11 Loose 10 A W.d. Hauptgewinne: 10000 4 4000 6000 x 23000 5000 x 2000

u. s. w., in Baar mit 70 % "BQ Für B .# (1/28iebengeb. u. Porto u. 2 Listen 30 Pfg. extra versendet d. General-Debit:

Lud. Müller& Co. Berlin C., Breiteatr. 5. Telegr, Adr. : Gückamüller.

Looss in Wiesonden bel Carl Cassel, Kirchgasse 40, S. Stassen, Kirch-gasse 51, F. de Fallois, Hoflief, Language 10, Moritz Cassel, Langgame 6, L. A. Maske, Wilhelmstrasse 30, Carl Menk, gr. Burgstr. 17. 1169/51

masi gian umg. gen trag nerb

nei

Øer:

apin

Strei

die l

FOIL

atem

entro

augi ibra bert liber day Ball mnb

> Riej imm But 10 dels ruhi man acido Das

> > "Gt reid; herr Mad. Stalt

> > > telle

uns,

bes

fnei COT THEFT Meid

min ab 1 fond lie v Dro bieri .Sn foto.

weif 略 高 han Ien : an I litho hint thro

plöt affer fagt

fiditi Den

"G11 栖i nen